



Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Langjähriger Instruktor Universität
Zürich, Zentrum für Zahnmedizin.
Kompetenz ganz in Ihrer Nähe

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

CHEZ MELANIE
Hair & Beauty

Der trendige Haar- und Make-up-Salon.
Jetzt Termin vereinbaren!
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich
Tel. 044 761 90 00 · info@chez-melanie.ch

www.chez-melanie.ch



**Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Vier Neuzugänge beim QVH

Erstmals seit mehr als zwei Jahren konnte der Quartierverein wieder eine «richtige» GV abhalten. Die 84. Generalversammlung fand am 6. September in der Residenz «Im Brühl» statt. Über 50 Mitglieder nahmen teil.

..... Dagmar Schröder

Die Generalversammlung der Mitglieder ist ein zentrales Element eines jeden Vereins – umso schwieriger für die Vereinsarbeit, wenn sie nicht abgehalten werden kann. Die Erleichterung und Freude bei den Organisator*innen, nun nach dem Covid-bedingten Unterbruch im Jahr 2020, wo der Vorstand die GV nur im kleinen Rahmen virtuell hatte durchführen können, wieder eine «echte» Versammlung abzuhalten, war ihnen daher deutlich anzumerken.

**2020 kaum Anlässe,
nun geht es aufwärts**

Im vergangenen Jahr, so erklärte Präsident Alexander Jäger, konnten aus bekanntem Grund kaum



Der neu formierte Vorstand mit dem zurückgetretenen Mitglied Rolf Böni. Von links nach rechts: Tiziana Werlen-Oberti, Tanja Ramah, Michael Brian, Rolf Böni, Alexander Jäger, Andreas Egli, Wolfgang Minas, Marco Leanza, Seta Boroyan – es fehlen Beatrice Meier und Enrique Zbinden. – Fotos: Dagmar Schröder

Veranstaltungen stattfinden. Vom Zürihegel über die 1.-August-Feier und den Räbeliechtle-Umzug bis hin zur Waldweihnacht mussten 2020 alle Anlässe abgesagt werden – die meisten davon relativ kurzfristig. Dieses Jahr verspreche nun, so Jäger, wieder deutlich besser zu werden. Im Frühjahr habe der QV bereits wieder den traditionellen Austausch der Vereine abhalten können, allerdings damals noch infolge des Lockdowns in virtuel-

ler Form. Der Zürihegel, das Wettrennen um das schnellste Kind im Quartier, habe zwar aufgrund seiner Grösse auch dieses Jahr nicht durchgeführt werden können, mehr Glück sei aber der 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg beschieden gewesen: Fast 400 Gäste konnten die Veranstalter*innen trotz des anhaltenden Regens auf dem Festgelände des Turnvereins

..... Schluss auf Seite 3

Inhaltsverzeichnis

Guy Landolt ist zurück	5
Nachts im Ortsmuseum	7
Zukunftsvisionen der ETH	8
Frauenverein legt los	10
Inside Samariterverein	11
Tango auf dem Meierhofplatz	12
Vereinsseite	14
Ratgeber	16
Bläsi Olympiade	17
Offene Türen, schützendes Dach	17
Parteien zur Abstimmung	18
Ausblick	ab S. 21
Umfrage	24

Höngg aktuell

**Liste der Anlässe
ab Seite 5**

Zum Newsletter?
Einfach hier
anmelden:



**Immer das Neueste aus
Höngg: www.hoengger.ch**



Ihr Alters- und Pflegezentrum
Mit Herz ... in Höngg
Persönlich. Geborgen. Professionell.



RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

**Damit Ihr Miet-
haus Miethaus
bleibt**

Bei uns kann die Mieterschaft nach
dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben.
043 322 14 14

pwg.ch

Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen
Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

Seit 13 Jahren in Höngg wohnend, **suche ich eine Dachgeschoss- oder Attikawohnung zum Kauf** in Höngg oder Wipkingen. Wünschenswert ab 80m², ab 3 Zimmer, Terrasse mit Blick in die Berge. Gerne auch renovierungs-/oder sanierungsbedürftig. Finanzierungsnachweis kann ich erbringen.
Freue mich auf Ihren Kontakt, Petra Ahlert, 079 240 57 57, petra.ahlert@gmail.com

2,5-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock an der Imbisbühlstrasse 149. Mit Balkon, Reduit und grosszügigen Zimmern.
Nur an CH. Per 1. Oktober. Fr. 1600.–, inkl. NK.
Telefon 044 341 89 91 von 8.30 bis 12 Uhr.

Haus-Weitergabe für mehr als nur Geld?

Liebevolltes Paar bietet Ihnen: Unterstützung im Alltag, Übernahme von Verwaltungsaufgaben, Garten-/Unterhaltsarbeiten, garantierter Bestandserhalt, grosszügige Anzahlung, Wohnrecht und Leibrente.
Rufen Sie uns an: 079 644 72 08
EdMaZH@gmx.ch

Höngger Newsletter

Aktuelles, Interessantes, Wichtiges und manchmal Kurioses aus unserem Quartier erfahren Sie jeweils in unserem Newsletter.

Melden Sie sich via QR-Code oder unter www.hoengger.ch/newsletter einfach an.



Gesucht ab 1. Oktober 2021 in Teilzeitpensum eine **pensionierte Krankenschwester** zur Betreuung unserer Mutter.

Gepflegter Haushalt in Zürich-Höngg. Mithilfe bei Körperpflege, Zubereitung Frühstück, Bereitstellung und Abgabe von Medikamenten, begleitete Spaziergänge (keine Reinigungsarbeiten). Einsatz Di und Do, jeweils 3 Stunden vormittags.
Schriftliche Bewerbungen erbeten an: andreas.zuercher@zurich-law.com

Junggebliebene Frau, 60j, in Höngg, **sucht eine liebevolle zuverlässige Frau**, die mich im Alltag ca. 3 Stunden begleitet und unterstützt. Im Stundenlohn. Weitere Infos: Patrick O'Flynn, Höngg, Tel. 044 342 35 13

Räume Wohnungen usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Mobil 079 405 26 00
M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

Qigong – altbewährtes Fitness-Wissen
Dienstag von 8.30 bis 9.30 Uhr
Limmatalstrasse 206, 8049 Zürich (beim Meierhofplatz)
Infos: www.chinesischeheilkunst.ch
Patricia Anwander, Tel. 079 455 15 92

Kein Höngger ZEITUNG im Briefkasten?
Bitte melden Sie es uns: Tel. 043 311 58 81. Danke.

Bestattungen

Arnet-Andres, Bruno Alfred Alexander, Jg. 1953, von Zürich und Kriens LU; Gatte der Arnet geb. Andres, Gabrielle Simone; Segantinstrasse 213.

Gross, Maja Bettina, Jg. 1952, von Zürich; Ackersteinstrasse 120.

Stocker-Betz, Johann Albert, Jg. 1922, von Zürich und Bussnang TG; Gatte der Stocker geb. Betz, Ilse Magdalena; Ackersteinstrasse 197.



Spezialitäten-Abend ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 15. September

Steinpilze

Frische Steinpilze mit breiten Nudeln an Crème fraîche

Mittwoch, 22. September

Rehmedaillons

am Tisch flambiert mit Spätzli, Rotkraut, Marroni, Rosenkohl und Preiselbeerpfeffer

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl

Gratulationen

Der grosse Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unsere Wege fallen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir gratulieren Ihnen zum Geburtstag und wünschen Ihnen viel Sonnenschein und gute Gesundheit.

- 11. September** Heinz Künzli 90 Jahre
- 13. September** Armin Becker 85 Jahre
- 16. September** Renate Schoch 80 Jahre
Kurt Blickenstorfer 85 Jahre
Eduard Müller 100 Jahre
- 18. September** Hans Rieder 95 Jahre
- 21. September** Hans Weber 80 Jahre
- 22. September** Hans-Peter Strauss 80 Jahre
Silva Hirtz 99 Jahre
- 23. September** Jürg Walder 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens vier Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

INTENSIVKURSE!
In 10 Wochen Englisch sprechen!

Einstieg jederzeit möglich
Harper's Basic English,
Zürich-Höngg
Rufen Sie uns an:
Telefon 043 305 85 36

www.harpers.ch

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-tägig (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH
Meierhofplatz 2, 8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R
Abo Schweiz: 108 Franken pro Jahr, exkl. MWST.
Geschäftsleitung: Eva Rempfler und Patricia Senn

Redaktion
Patricia Senn (pas), Redaktionsleitung
Dagmar Schröder (sch), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter
Marianne Haffner (mah)

Druck
Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Redaktionsschluss
Montag, 10 Uhr, in der Erscheinungsweise

Inserate und Marketing
Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Verlagsadministration
Petra England, Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
«Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungsweise
«Wipkinger»: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Inserationspreise
www.hoengger.ch/insieren

Auflage Höngger
Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):
12 677 Exemplare

Auflage Höngger und Wipkinger-Zeitung
Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):
23 462 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt
in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise
in 8037 Zürich-Wipkingen

KUNZLE DRUCK

Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Formulare
- Couverts
- Doku-Mappen
- Visitenkarten
- Plakate
- Postkarten
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

Schluss von Seite 1

Vier Neuzugänge beim Quartierverein Höngg



Einstimmig angenommen: die Mitglieder des QV genehmigten Kasse und Budget und bestätigten die neuen Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen.

Höngg zählen. Und auch für die Durchführung des Räbeliechtl-Umzugs, nach Angaben Jägers erfahrungsgemäss ein Anlass mit über 1000 Teilnehmer*innen, bestehe diesjährig eine reelle Hoffnung.

Als zusätzliche Erfolgsmeldung erwähnte Jäger in seinen Ausführungen zudem die Petition für den Erhalt des 38er-Busses, die von Miro Steiner im März initiiert und vom Quartierverein unterstützt worden war. Innerhalb eines Monats hatten daraufhin rund 3000 Unterschriften in Höngg gesammelt und an Stadtrat Michael Baumer, den Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, übergeben werden können. Anlässlich der 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg gab ebendieser schliesslich die freudige Nachricht bekannt, dass der Bus für das Quartier erhalten bleibe (der «Höngger» berichtete).

Wümmetfäscht 2022 mit Umzug

Das Wümmetfäscht wird hingegen dieses Jahr nicht stattfinden. Der für 2021 geplante Grossanlass war bereits im Januar abgesagt worden. Die Organisator*innen hoffen nun, den Anlass vom 23. bis 25. September 2022 durchführen zu können – wie ursprünglich bereits für dieses Jahr geplant mit einem Umzug durchs Quartier. Wie Ueli Stahel vom Organisationskomitee des Festes mitteilte, gedenken die Verantwortlichen, auch Teile der Ackersteinstrasse in das Festgelände miteinzubeziehen. Eine grundsätzliche Zusage

der Stadt sei bereits vorhanden, definitiv sei die Entscheidung jedoch noch nicht.

Keine Geschenke mehr für Jubilar*innen

Bereits im vergangenen Jahr mussten die traditionellen Gratulationen, bei denen der Quartierverein denjenigen älteren Höngger*innen, die einen runden Geburtstag feiern können, jeweils ein kleines Präsent überreichte, endgültig aus dem Budget des Vereins gestrichen werden. Der Grund: Da die Katholische und Reformierte Kirche neu keine eigene Mitgliederverwaltung mehr führen, sondern direkt auf die Datenbank der Stadt Zürich zurückgreifen, können diese aus Datenschutzgründen nicht mehr an den Verein weitergegeben werden. Wer also in Zukunft in Höngg seinen 80. Geburtstag feiert, muss leider auf die kleine Aufmerksamkeit vonseiten des QVs verzichten.

Einige Wechsel im Vorstand

Einige Veränderungen haben sich seit der letzten Generalversammlung auch in der Zusammensetzung des Vorstands ergeben. Nachdem Jrene-Beatrix Rösli bereits damals von ihrer Vorstandstätigkeit zurückgetreten war, konnte nun Wolfgang Minas als Verantwortlicher für den im Spätherbst stattfindenden Räbeliechtl-Umzug begrüsst werden. Der selbstständig tätige Biotechnologe und Biologe konnte in den vergangenen anderthalb Jahren bereits etwas Vorstandsluft schnuppern und ers-

te Erfahrungen mit der Organisation des Anlasses sammeln – selbst wenn dieser dann schlussendlich nicht stattfinden konnte.

Auch Roger Böni, der seit 2013 im Vorstand tätig war und während dieser Zeit sowohl für den Zürihegel verantwortlich gewesen war als auch als Mitglied des OK's für das Wümmetfäscht amtiert hatte, wurde an diesem Abend offiziell verabschiedet. Er übergab sein Amt an Marco Leanza, selbstständiger Grafiker mit eigener Werbeagentur, welcher sich bereits an der Generalversammlung vor zwei Jahren als «Schnupper-Lehrling» vorgestellt hatte und nun als neues Vorstandsmitglied bestätigt wurde. Ein weiterer Wechsel fand im Bereich Finanzen statt: hier wird nach dem Rücktritt von Olivia Ponti nun Tanja Ramah als Kassierer*in tätig sein. Ramah hat in diesem Gebiet einiges an Erfahrungen vorzuweisen, war sie doch während mehr als zehn Jahren im eigenen Familienunternehmen für die Finanzen zuständig, bevor sie aufgrund ihrer Mutterschaft eine Pause einlegte. Neu wurde auch Beatrice Meier in Abwesenheit als weiteres Vorstandsmitglied bestätigt, welche in Zukunft Tiziana Werlen-Oberti beim Neuzuzügeranlass unterstützen wird. Und nicht zuletzt mussten sich die Vereinsmitglieder schliesslich in deren Abwesenheit von Vreni Wyss-Häusermann verabschieden, in deren Verantwortung in den letzten Jahren die Gratulationen und Präsente für die Jubilar*innen gelegen hatte. ■

Editorial

Es ist was los in Höngg

Vergangenen Samstag hatte die Höngger Bevölkerung die Qual der Wahl, wenn sie im Quartier etwas erleben wollte. Auf dem Hönggerberg war Comedy angesagt, im Ortsmuseum konnte man im Schein der Taschenlampe das alte Haus erkunden und bei der Kirche Heilig Geist steppte der Rockbär. So mögen wir unser Quartier am liebsten: Wenn etwas läuft und man endlich wieder Menschen trifft und sich mit ihnen austauschen kann. Die kommenden Wochen werden diesbezüglich vielversprechend: Am Neuzuzügeranlass lassen sich erste Kontakte knüpfen und auf dem Rundgang ein paar Fakten über Höngg erfahren, die man dem Besuch von ausserhalb elegant zwischen Salat und Hauptgang auftragen kann. Macht sich immer gut. Der «Höngger» ist übrigens Medienpartner des Wertaufests. Der dreitägige Anlass bei der Tramremise bietet neben Musik und Essen auch ein Bingo an. Es wird ausserdem gemunkelt, dass ein Stadtrat die Feier besuchen soll. Durchaus Gründe, die Verwandten nach Höngg einzuladen. Im Ausblick auf den hintersten Seiten erfahren Sie, was sonst noch los ist im Quartier. Wir hoffen aber, dass die Behörden nicht wieder eine Notbremse ziehen müssen. Also geniessen wir die Gesellschaft mit der gebotenen Vorsicht.

Unabhängig von jeglichen Einschränkungsmaßnahmen ist die neue Serie, an der wir gerade arbeiten und auf die wir uns unglaublich freuen: Architektur in Höngg. Bestimmt hat jeder von uns ein Lieblingshaus im Quartier oder findet ein Gebäude besonders hässlich. In der Architektur geht es jedoch nicht nur um Schönheit, sondern auch um Nützlichkeit und Festigkeit. Was genau damit gemeint ist, erfahren Sie im kommenden Höngger. Ich wollte Sie nur schon ein bisschen gluschtig machen. Nun wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen. ■
Herzlich, Ihre Patricia Senn,
Redaktionsleiterin



BINDER Treuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder,
dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch

Café Höngg RISTORANTE – PIZZERIA – TAKE AWAY



NEU ab nächster Woche mittags und abends in mediterranem Flair:

Ofenfrische Pizza, hausgemachte Pasta und italienische Spezialitäten

Frische, regionale Produkte im gepflegten Restaurant oder auf der schönen Terrasse.

Limmattalstrasse 225, Telefon 044 341 62 63

RAUCHSTOPP-KURSE

In Zürich und Winterthur:
krebsligazuerich.ch/rauchstopp
Tel. 044 388 55 00

 **krebsliga zürich**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr persönlicher Schuhmacher im Quartier

Schuhreparaturen, Taschen Ledersachen, Gürtel

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich,
zwischen Post und Velo Lukas
Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag 9–12/13.30–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr

Urs Blattner

Polstererei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Frau Dr. med. dent. Marie Montefiore, Zahnärztin
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Telefon 044 342 19 30

Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an vier Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg



Almacasa Pfungen
15. Dezember 2021
Neueröffnung

- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstr. 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch

Begleiten Sie uns auf Facebook! 

 «Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!

 Swiss LGBTI Label

 Almacasa bildet aus!

Zurück auf der Comedy-Bühne

Nach einem Schlaganfall und ein- einhalb Jahren Corona-Pause hat es Guy Landolt endlich nach Höngg geschafft. Mit im Gepäck: Sein neues Comedy-Programm «Schlagfertig».

Patricia Senn

Eigentlich hätte Guy Landolt schon 2016 mit seinem damaligen Soloprogramm in Höngg auftreten sollen. Mitten in einem beruflichen Höhenflug – nach dem Erfolg mit Trio Eden war er seit 2014 auch Solo unterwegs und zuletzt als Murmeli im Musical «Ewigi Liäbi» engagiert, alles lief hervorragend – bremste ihn im Juli 2016 ein Schlaganfall aus. Doch der ehemalige Banker machte aus Zitronen Limonade, wie es so schön heisst. Schon bald setzte sich in ihm nämlich der Wunsch fest, wieder auf der Bühne zu stehen, und als Komiker, der er ist, hatte er auch schon den passenden Titel für seine neue Show: «Schlagfertig» sollte sie heissen. 2018 wagte er sich langsam wieder an die Öffentlichkeit, erzählte seine Geschichte in den Medien. Tatsächlich hatte er nun viel Material für eine Comedy-Show, mit der er auf Tournee gehen wollte. Auch der Vertrag mit dem Kulturforum Höngg, das neu KulturBox heisst, bestand noch und so wurde sein Auftritt auf den Frühling 2020 gelegt. Sein Comeback feierte er Ende 2019 in der Maag Halle in Zürich, dann kam Corona und der Neustart wurde jäh abgebrochen. Der Anlass in Höngg musste zweimal verschoben werden. Doch vergangenen Samstag hat es nun endlich geklappt.

Der Humor ist derselbe geblieben

Für den Openair-Auftritt beim Turnerhaus des TV Höngg hat sich der Sommer nochmals herausgeputzt. Guy Landolt ist mit seinem Camper angereist. Rund 40 Gäste haben den Weg auf den Hönggerberg auf sich genommen um einen Comedy-Abend unter freiem Himmel zu geniessen. Ein wenig angespannt ist man dennoch: Wie würde Landolt, der früher für seinen eher derben Humor mit frecher Zürischnurre bekannt war, sich auf der Bühne schlagen, nachdem er monatelang wieder gehen, schreiben und vor allem sprechen lernen



Fünf Jahre nach seinem Schlaganfall ist Guy Landolt zurück auf den Brettern, die die Welt bedeuten. (Fotos: Patricia Senn)



Unter freiem Himmel lässt es sich entspannter lachen.

musste? Wer Sorgen hat, ob nur aus Mitleid geklatscht würde, ist schnell beruhigt. Landolt schlägt sich hervorragend und macht dem Publikum das Lachen leicht. Natürlich steht sein Schlaganfall im Zentrum. Landolt erzählt, dass er sich im Krankenhaus nicht mehr an seinen eigenen Namen erinnern konnte und sich erst darüber lustig machte, als man ihm sagte, dass er «Guy» heisse. Oder davon, dass die Nachbarsfamilie jeweils auf der anderen Seite der Wand darauf wartet, dass er sein tägliches Sprechtraining macht, um zu erfahren, wie die Geschichte, die er laut vorliest, weitergeht. All das mit viel Ironie

Wie würde sich Landolt, der früher für seinen eher derben Humor mit frecher Zürischnurre bekannt war, auf der Bühne schlagen?

und Offenheit, so, als würde es jemand anderem passieren und aus irgendeinem Grund macht es dies leichter, über Dinge zu lachen, die an sich gar nicht lustig sind. Zum Beispiel, dass die Hälfte seines Hirns abgestorben ist. Dieser Fakt scheint übrigens auf seine Vorliebe für derbe Sprüche keinerlei Einfluss gehabt zu haben. Nach einer intensiven Stunde und ein paar Nummern aus der Vor-Schlaganfall-Zeit verabschiedet sich Landolt – ohne Zugabe – von seinem zufriedenen Publikum. Auch die Crew der KulturBox hat einen schönen Auftakt der neuen Saison hingelegt. So kann es weitergehen. ■

Höngg aktuell

Aufgrund der aktuellen Lage sind diese Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Organisationen, ob der Anlass tatsächlich stattfindet.

Donnerstag, 9. September

Indoor Spielplatz

9 bis 10 Uhr. Neue Öffnungszeiten ab 1. September: Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 16 Uhr. Indoorspielplatz im Kulturkeller mit vielen Spielsachen, Kletternetz, Gireizli. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 bis 17 Uhr. @ktiv@ lädt zu einem geselligen Nachmittag mit Spiel, Kaffee und Kuchen. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Erwin und seine Wunderlitüte

16.30 bis 22.30 Uhr. Jazzhappening mit dem Jazz Circle Höngg. Es spielt Erwin Widmer an der Trompete und Sopransaxophon, in der Tüte befinden sich Hans Wunderli, Klarinette/Tenorsaxophon; Urs Eggenschwiler und Miro Steiner, Posaunen; Walti Gloor, Banjo/Gitarre; Jan Zeman, Piano; Hans Schläpfer, Kontrabass und Ivan Hrdina, Schlagzeug. Eintritt frei. Kollekte. Waldkiosk Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

Freitag, 10. September

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Alterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Senioren Turner Höngg

9 bis 10 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Erzählcafé

14 bis 16.15 Uhr. Erzählcafé zum Thema Wald. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Fortsetzung auf Seite 9

reformierte
kirche hönegg

Katholische Pfarrei
Heilig Geist Hönegg



Wir alle erfahren persönliche und gesellschaftliche Krisen.
Diese können auch eine Chance sein.
Ist Gott auch im Scheitern erfahrbar?
Davon erzählt die Geschichte vom Propheten Elija.

Ein **ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag** mit gemeinsamer Mahlfeier unter *Leitung von Pfarrer Martin Günthardt und Pastoralassistent Matthias Braun.*

Der **Musikverein Zürich-Hönegg** begleitet die Feier, die Corona konform - mit Maskenpflicht und Abstand - im grossen Saal des Kirchgemeindehauses stattfindet.

Anschliessend spielt der Musikverein ein kleines Konzert.
Ab ca. 11.30 Uhr Mittagessen.

Keine Gottesdienste in den Kirchen

BRUNCHEN IN HÖNGG

Jeden Sonntag
10.00 – 15.00 à la Carte
Für Reservation & Speisekarte
Restaurant-13-80.ch
043 300 13 80



QUARTIERVEREIN
HÖNGG

Nicht vergessen

Neuzuzüger- und Hönegger-Anlass

Dienstag, 14. September, 18.30 Uhr, Treffpunkt: Zweifel 1898 im Fasskeller Regensdorferstrasse 20

Herzlich willkommen sind sowohl NeuzuzügerInnen wie auch langjährige EinwohnerInnen von Hönegg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Es ist keine Anmeldung erforderlich; der Rundgang findet bei jeder Witterung statt.

www.zuerich-hoengg.ch

Öis liit Hönegg am Herzel!

Hönegger ZEITUNG

«Kochen macht schlau»
30 Jahre

WINZER CHUCHI

Zürich-Hönegg



123 Menüs und über 420 Rezepte, 318 Seiten, 25 Franken

Erhältlich beim «Hönegger» am Meierhofplatz 2 Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Wipkinger ZEITUNG

Restaurant



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tägliches Mittagsbuffet à discrétion für Fr. 21.50.

Salat, Suppe, div. Hauptspeisen und Dessert.

Zu geniessen im Restaurant oder auf der wunderschönen Gartenterrasse.

Und natürlich besteht das Angebot auch weiterhin als

Take-away oder Lieferservice: hotwok-kurier.ch

Bistro Restaurant Hotwok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstrasse 40
8105 Regensdorf
Telefon 044 840 54 07

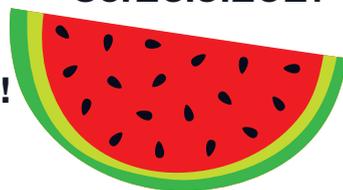
Mo-Fr: 17-22 Uhr
Samstag: 17-22 Uhr
Sonntag: 11-22 Uhr
durchgehend warme Küche

www.hotwok.ch

wartau fest

Fr. 24. bis
So. 26.9.2021

Helfer*Innen gesucht!
www.wartau.info/freiwillige



Luise Beerli
Die Jodlerin vom Höneggerberg



Biografie erhältlich beim «Hönegger» am Meierhofplatz 2, Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Luise Beerli – Die Jodlerin vom Höneggerberg

von Yvonne Türler-Kürsteiner
168 Seiten, 25 Franken, inkl. Gratis-CD

Der «Hönegger» wird zu rund 90 % aus Werbeeinnahmen finanziert – und zu wichtigen 10 % aus Ihren Sympathiebeiträgen.

Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Quartierzeitung unterstützen!

IBAN: CH76 0027 5275 8076 6402 H / PC-Konto 80-2-2 / UBS Switzerland AG, CH-8098 Zürich / Vermerk «Sympathiebeitrag Hönegger»

Nachts im Ortsmuseum

Am 4. September lud das Ortsmuseum Höngg zu einem aussergewöhnlichen Besuch ein: Nachts konnten die Besucher*innen mit der Taschenlampe auf Erkundungsreise gehen.

Wer sich nicht getraute, alleine durch das dunkle Haus zu wandern, den oder die nahmen die Organisator*innen gerne an eine kleine Führung mit. Vom Pestisarg über Küchenutensilien hin zu Kleidern und dem «Wöschhüs-

li» gab es viel zu entdecken und zu lernen, darüber wie das Leben der Höngger*innen vor noch nicht allzu langer Zeit ausgesehen hat.

Die Sammlung und Ausstellung alleine sind an sich schon einen Besuch wert. Doch sich mit der Taschenlampe nachts durch die Räume zu bewegen, hat auch eine angenehm unheimliche Komponente. Eine schöne Idee des Ortsmuseums und hoffentlich nicht zum letzten Mal erlebbar. (pas) ■



Das Team des Ortsmuseums Höngg wartete vor dem Eindunkeln auf die Gäste.

(Fotos: Patricia Senn)



Zukunftsvisionen für den

Am 30. August und 2. September informierte die ETH Zürich interessierte Anwohner*innen an zwei Informationsveranstaltungen über die «bauliche Weiterentwicklung des Campus Höggerberg» und die Zukunftsperspektiven der Hochschule.

..... **Dagmar Schröder**

Seit der Gründung des ETH Campus auf dem Höggerberg im Jahr 1959 ist dieser kontinuierlich gewachsen – und der Platzbedarf der Hochschule steigt weiterhin an, im Zentrum ebenso wie auf dem «Aussenposten» in Höngg. In den letzten Jahren stiess die ETH mit dem Ausbau der Gebäude auf dem Höggerberg jedoch zunehmend an die Grenzen der in der geltenden Bau- und Zonenordnung noch zulässigen Gesamtmenge an Bauvolumen (der «Högger» berichtete bereits ausführlich). Mit der Genehmigung der Teilrevision ebendieser Bau- und Zonenordnung sowie der Sonderbauvorschriften hat der Gemeinderat der Stadt Zürich nun am 11. November 2020 mit 119:0 Stimmen grünes Licht für eine Erweiterung des Ausbaus gegeben. Damit hat die Hochschule die Möglichkeit, den Campus entsprechend ihres «Masterplans 2040» weiterzuentwickeln und zu verdichten, ohne das bereits bestehende Areal wesentlich zu vergrössern. Wie die Pläne der ETH konkret aussehen, darüber informierte die Hochschule an zwei Informationsanlässen vor Ort. Projektverantwortliche der einzelnen Abteilungen sowie externe Referenten der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) gaben dazu ihren interessierten Gästen an drei verschiedenen Posten ein Update zum aktuellen Stand der Dinge in Bezug auf die Themenschwerpunkte «Bauvorhaben», «Mobilität» und «Nachhaltigkeit».

Mehr individuelle Lösungen anbieten

Zum Thema Mobilität erläuterten Urs Nussbaum von der ETH und Oliver Tabbert von den Verkehrsbetrieben Zürich, wie die Hochschule das jetzige und ein zukünftiges Verkehrsaufkommen möglichst CO₂-arm bewältigen

Die Vision 2040 beinhaltet die Umgestaltung der Wolfgang-Pauli-Strasse zu einem breiten Boulevard für Fussgänger mit neugestalteten Gärten und Parks. Die geplanten Hochbauten liegen ebenfalls an dieser Strasse. (Abbildungen: Copyright nightnurse images GmbH/EM2N)



will. Der Schlüssel zur Mobilität, so Nussbaum, sei hier nach Ansicht der Hochschule ein multimodaler Lösungsansatz. Das bedeute nicht nur einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs, sondern auch eine Erweiterung des Angebots an individuellen Fortbewegungsmöglichkeiten, wie sie jetzt bereits bestehen. Die Rede war hierbei sowohl von Auto-sharing-Konzepten wie Mobility und ubeeqo, Team-Fahrzeugen im Besitz der ETH, als auch von mietbaren PubliBikes und BOND-Velos sowie dem ETH-eigenen Shuttle-Bus-Service zum Standort im Zentrum.

Elektrifizierung der Buslinien

In Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr präsentierten die VBZ einen Doppelgelenkbus, der in Zukunft auf der Strecke zur ETH verkehren soll, um die Überlastung der Buslinien 69 und 80 zu den Hauptverkehrszeiten zu reduzieren. Der Doppelgelenkbus bietet in seinem Inneren bis zu 156 Personen Platz, ohne dass ein Gedränge entsteht.

In diesem Zusammenhang ist darüber hinaus die Elektrifizierung der Buslinien vorgesehen (der «Högger» berichtete bereits). Bis 2030, so Tabbert, plane die VBZ, ihr Busnetz weitgehend elektrisch zu betreiben. Dabei gehören die Linien 69 und 80 zu

denjenigen, die bereits in naher Zukunft auf einen Trolleybusbetrieb umgestellt werden: Der 69er soll bis zum Jahr 2024 mit Strom betrieben werden, der 80er bis zum Jahr 2025. Dank der neueren Batterietechnologie ist es dabei möglich, bei der Umstellung von Diesel- auf Trolleybusbetrieb auf einen Teil der Fahrleitungen zu verzichten. So sind insgesamt in der Stadt Zürich bis 2030 rund 80 Prozent mehr Trolleybusse geplant – bei nur 20 Prozent mehr Leitungen.

Vision mit «Tunnelblick»

Kurz angeschnitten wurde auch das Thema des «Zukunftsbilds 2050», wie es die VBZ am 31. August der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Mit einem Ringsystem für die Tramlinien einschliesslich drei zusätzlichen Tramtunnels wird die Vision verfolgt, die Innenstadt vom Verkehr zu entlasten. Ob und wie eine solche Idee realisiert werden kann, ist jedoch noch absolute Zukunftsmusik. Der Ansatz einer Tunnelstrecke durch den Höggerberg soll im Rahmen der weiteren Planungen bis Ende 2022 vertieft untersucht werden.

Das Areal verdichten

Die geplanten Bauvorhaben der nächsten Jahre wurden von Ulrich Weidmann, Daniel Bucheli,

Katja Kalkstein und Moritz Marti präsentiert. Diese beinhalten sowohl Neubauten wie auch Sanierungen und Teilersatzneubauten. Wie Kalkstein erklärte, soll der Ausbau innerhalb des bestehenden Höggerbergrings erfolgen, eine Ausweitung des Areals der Hochschule ist nicht geplant – mit Ausnahme zweier sogenannter «Portalbauten». Diese zwei Bauten, das «Nord-» und «Südportal», gegen Affoltern und Höngg ausgerichtet, sollen eine maximale Höhe von 50 bis 80 Metern im Norden sowie 30 bis 50 Metern im Süden erreichen. Insgesamt ermöglicht der Masterplan vier neue Hochbauten entlang der Wolfgang-Pauli-Strasse. Das grösste Bauvorhaben ist der Neubau «HPQ» des Departments für Physik. Das Baugesuch für dieses Gebäude ist bereits eingereicht, geplanter Start des Bauvorhabens ist im kommenden Jahr, bis 2028 soll das Physikgebäude bezugsbereit sein – Kostenpunkt rund 300 Millionen Franken. Neben Büroräumlichkeiten wird das Gebäude vor allem Raum für hochsensible Labors bieten – ein Grund dafür, dass der unterirdische Teil des Gebäudes rund doppelt so gross werden wird wie der oberirdische. Für das Jahr 2024 ist zudem der Bau des «ETH Centre for Students and Entrepreneurs» ge-

ETH Campus

plant – ein «kreativer und innovativer Hotspot» für Studierende und Startups. Hier sollen nicht nur Büroräumlichkeiten und Sitzungszimmer zur Verfügung stehen, sondern auch eine grosse Cafeteria und Sozialzonen zum Austausch.

Grünflächen erhalten und aufwerten

Durch die Verdichtung und die vereinzelt Hochpunkte, so die Projektverantwortlichen, bleibe trotz Erweiterung mehr Platz für Grün- und Freiräume auf dem Campus. Die Wolfgang-Pauli-Strasse, entlang derer die neuen Hochbauten entstehen sollen, soll nach den Plänen der Hochschule zu einem «Boulevard» aufgewertet werden, der durch den Ausbau der Parkanlagen und Gärten sowie der Neugestaltung der Piazza auch für externe Besucher*innen und Quartierbewohner*innen an Attraktivität gewinnen soll.

Überschwemmungen

verhindern durch Retentionsseen

In Bezug auf die Nachhaltigkeit waren bei der Präsentation unter anderem die geplanten Retentionsmöglichkeiten von Interesse, die bei Starkregenereignissen ermöglichen, grosse Wassermengen auf dem Hönggerberg zurückzubehalten, um Überschwemmungen beidseits des Hönggerbergs, in Höngg und Affoltern, zu verhindern. Hierzu sind verschiedene Konzepte geplant: unterirdische Retentionsbecken, quasi riesige, leere Schwimmbecken, die im Notfall gefüllt werden können,

Wassertanks, die ebenfalls Regenwasser aufnehmen können, sowie Teiche und Gartenanlagen. So sollen ein geplanter neuer Teich beim Physikneubau sowie neugestaltete Wassergärten entlang der Wolfgang-Pauli-Strasse nicht nur die optische Aufwertung des Areals bewirken, sondern auch dazu dienen, die Wassermengen zu regulieren sowie die Biodiversität auf dem Standort Hönggerberg zu erhöhen. Einen positiven Effekt sollen die Teichanlagen ausserdem auf das Lokalklima haben und an heissen Sommertagen die Temperaturen auf dem Campus auf ein erträgliches Mass senken.

Senkung der Emissionen durch Anergiesystem

Nachhaltigkeit ist natürlich auch bei der Energieversorgung ein entscheidendes Thema, wie Wolfgang Seifert, Energiebeauftragter der Hochschule, seinen Gästen erklärte. Hier arbeitet die ETH bereits seit 2006 an einer nachhaltigen Versorgung mittels eines Anergienetzes. Rund 400 Erdsonden sorgen mittlerweile für Wärme beziehungsweise für Kälte im Sommer. Ziel ist, die Anzahl Erdsonden in absehbarer Zeit auf 800 zu verdoppeln. Damit sollen die durch Heizen entstehenden CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2040 im Vergleich zu 2006 um mindestens 80 Prozent gesenkt werden – wenn nicht sogar noch mehr. Bisher konnten sie durch das Anergiesystem um rund 50 Prozent reduziert werden. ■

Die Gärten dienen nicht nur der Erholung, sie erhöhen auch die Biodiversität und haben einen positiven Effekt auf das Lokalklima. Mit den Seen kann bei Starkregenereignissen Regenwasser aufgefangen werden.



Höngg aktuell

Freitag, 10. September

Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr. Nur für Fussgänger*innen der Stadt Zürich, keine Anlieferung mit Auto oder Lieferwagen. Einzelner Gegenstand: maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang. Flachglas, Kaffeekapseln aus Aluminium, Korken, Metall, Plastikflaschen, Sperrgut, Stein- gut. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Ab der Oberstufe treffen sich die Jugendlichen in dem von ihnen selbst gestalteten Treff. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getöggelt. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Samstag, 11. September

Babysitting-Kurs

9.30 bis 15 Uhr. Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Kinderflohmarkt Schärrewiese

10 bis 13 Uhr. Verkauf und Tausch von Spielsachen, Kinderkleidern, CDs, Büchern, Games. Decke selber mitbringen und nicht Verkauftes wieder mitnehmen. Malen an der Staffelei und grosse Seifenblasen herstellen. Nur bei trockenem Wetter. Schärrewiese.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holz werken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Kantaten

von Johann Sebastian Bach

20 bis 22 Uhr. Organisiert vom reformierten Kirchenchor Höngg, unter der Leitung von Kantor Peter Aregger. Eintritt frei, Kollekte. Maskenpflicht, Abluft-Lüftungsanlage. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Montag, 13. September

Bewegung mit Musik

8.45 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Gesellig-

keit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Dienstag, 14. September

Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Turnen für Frauen ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Neuzuzüger*innenanlass

18.30 bis 21.30 Uhr. Apéro bei Zweifel 1898 in der Pergola, anschliessend Rundgang durchs Quartier mit Marcel Knörr. Zweifel 1898 Höngg, Regensdorferstrasse 20.

Mittwoch, 15. September

Indoor Spielplatz

9 bis 10 Uhr. Neue Öffnungszeiten ab 1. September: Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 16 Uhr. Indoorspielplatz im Kulturkeller mit vielen Spielsachen, Kletternetz, Gi-reizli. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bewegung mit Musik 60+

10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Malen an der Staffelei

14 bis 17 Uhr. Jeden Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, nur mit Begleitung. 2 Franken pro Blatt. Standort Lila Villa. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holz werken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Jugendtreff Underground@Chaste

15 bis 18 Uhr. Treffpunkt für Jugendliche ab der sechsten Klasse: Miteinander reden, Musik hören und mit den Jugendarbeitenden über alles Mögliche diskutieren. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Fortsetzung auf Seite 10

Höngg aktuell

Mittwoch, 15. September

Geschichten aus dem Koffer

10 bis 11 Uhr. Geschichten, die zur Jahreszeit passen, hören und sehen, dazu etwas malen oder basteln. Für alle Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Standort Rütihof GZ Höngg, Hurdackerstrasse 6 & CaBaRe.

Freitag, 17. September

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Alterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Senioren Turner Höngg

9 bis 10 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Ab der Oberstufe treffen sich die Jugendlichen in dem von ihnen selbst gestalteten Treff. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getöggelt. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Samstag, 18. September

Fiire mit de Chline

Gottesdienste für Kleinkinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, ihre Mütter, Väter und Begleitpersonen: Musik geniessen, eine Geschichte hören, Gemeinschaft erleben sind wichtige Elemente der Feiern. Eine Band von Erwachsenen begleitet die Fiire-Feiern. Znüni ab 10.30 Uhr im Sonnegg. Ohne Anmeldung. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holz werken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Fortsetzung auf Seite 16

Der Frauenverein Höngg legt los



Niki de Saint Phalle, Hauptbahnhof Zürich.

(Fotos: zvg)

Nach fast einem Jahr Corona-bedingter Pause hat der Frauenverein Höngg im Bereich Anlässe bereits zwei Veranstaltungen wiederaufleben lassen.

Der einmal jährlich stattfindende Bring- und Holtag, der dieses Jahr am 22. Mai stattfand, stiess auf viel Anklang, und auch der Frauenkleider-Tausch am 28. Mai wurde trotz der strengen Corona-Schutzmassnahmen von vielen Frauen besucht. Der nächste Frauenkleider-Tausch findet am 1. Oktober statt – hoffentlich ohne Einschränkungen. Nun wird die Tradition der gemeinsamen Ausflüge wieder aufgenommen. Claudia Perpinyani hat ein spannendes Programm zusammengestellt.

«Superwomen» – Stadtführung Zürich

Vor 50 Jahren wurde den Schweizer Frauen endlich das Stimm- und Wahlrecht zugestanden – aus diesem Anlass organisiert der Frauenverein Höngg eine Stadtführung mit «Zürich Tour», in der die Frauen im Mittelpunkt stehen: Coco Petit, die in Höngg wohnhafte Autorin des Buchs «Glücksorte Zürich», rückt während der

zweistündigen Führung durch Zürich «Superwomen» ins Rampenlicht. Es werden die Geschichten von Frauen, die politisch aktiv, in der Forschung tätig oder schlicht Heldinnen des Alltags waren, erkundet. Anmeldung bis 23. Oktober nötig. Weitere Informationen siehe Infobox.

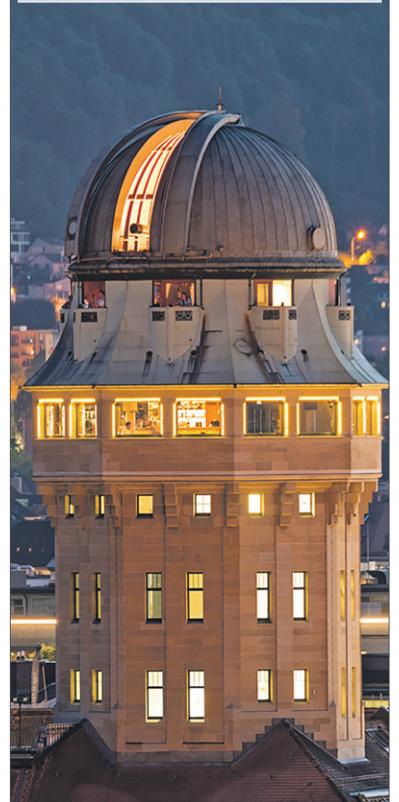
«Natürliche Hilfe bei Alltagsbeschwerden» – Vortrag mit Workshop

Die Homöopathin Rachel Keizer führt in die Welt der alternativmedizinischen Behandlung ein und verrät dabei wichtige und praktische Tipps und Tricks, auch zur Selbstbehandlung und Stärkung des Immunsystems. Anmeldung bis 2. November nötig. Weitere Informationen siehe Infobox.

Urania-Sternwarte – Privatführung

Für die zweite Führung in diesem Jahr wird nach den Sternen gegriffen: Wenn es Ende November wieder früh dunkel wird, öffnet die Urania-Sternwarte für den Frauenverein Höngg ihre Observatoriumskuppel und bietet anhand des historischen Teleskops spannende Einblicke in die Astronomie und die Dimensionen des

Privatführung in der Sternwarte Urania am 2. Dezember.



Alls. Anmeldung bis 26. November nötig. Weitere Informationen siehe Infobox.

Der Frauenverein Höngg lädt zu diesen Veranstaltungen herzlich auch Interessierte ausserhalb des Vereins ein und freut sich auf viele Anmeldungen. (e) ■

«Superwomen» – Stadtführung Zürich

Freitag, 29. Oktober, 16.30 bis 18.30 Uhr. Im Anschluss Apéro in der Zweifel 1898 Weinbeiz möglich. 25 Franken.

«Natürliche Hilfe bei Alltagsbeschwerden» – Vortrag mit Workshop

Der Vortrag findet am Dienstag, 9. November, von 19 bis 20.30 Uhr im Saal des Hauses Sonnegg statt. 15 Franken.

Urania-Sternwarte – Privatführung

Donnerstag, 2. Dezember, von 17.45 bis 19.15 Uhr. Im Anschluss Besuch in der Jules Vernes Bar für einen kleinen Apéro möglich. 25 Franken. Details und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter www.frauenverein-hoengg.ch

Inside Samariter: wichtiges Training



Samaritertraining im Höngger Wald.



Wiederbelebung ist genauso Teamwork... (Fotos: zvg)

Am Samstag, 28. August, begrüßte Kursleiter und Samariterlehrer Werner Bader sechs aktive Samariterinnen und Samariter zum Repetitionskurs IVR Stufe 2. Sie trainierten in sieben Lektionen die wichtigsten Fertigkeiten der Ersten Hilfe.

Es waren einmal einige Frauen und Männer der freien Gemeinde Höngg, die im Jahre 1894 einen Samariterverein gründeten. Von da an wurde fast monatlich trainiert: Verunfallte beurteilen und transportieren, Feldlazarette einrichten, Verbände anlegen, gebrochene Extremitäten ruhigstellen, Puls und Blutdruck messen, Verpflegung organisieren, denn es gab nur einen

Arzt im Dorf und der Weg ins Kantonsspital nach Zürich war weit. Mit den Jahren wurde die medizinische Versorgung immer professioneller, es gab mehr Anlaufstellen für verunfallte oder kranke Menschen und das Wissen über die Erste Hilfe wurde einfacher zugänglich. Eines Tages konnte man per Handy den Rettungswagen alarmieren oder Krankheitssymptome im Internet eingeben und sich eine Verdachtsdiagnose erstellen lassen. Deshalb sank das Interesse an einer Mitgliedschaft im Samariterverein zusehends. Trotzdem ist die Geschichte noch nicht zu Ende, denn noch heute unterstützen Samariterinnen und

Samariter, wenn sich jemand den Fuss vertreten hat. Oder sie betreuen Läuferinnen und Läufer, die sich in der Hitze zu stark verausgabt und nun Kreislaufprobleme haben. Samariterinnen und Samariter sind gefragte Nothelferinnen und Nothelfer bei Sportverletzungen oder Herzkreislaufstillstand. Ende August trainierten sechs Samariterinnen und Samariter im Höngger Wald die Patientenbeurteilung und -behandlung bei nachgestellten Szenarien: Praktisch geübt wurde die Wiederbelebung mit und ohne Hilfsmittel. Bei einem Fallbeispiel musste die starke Blutung am Oberschenkel schnell gestillt werden. Der korrekte Einsatz

des Rettungsbrettes wurde trainiert, damit der Rettungsdienst gut unterstützt werden kann. Bis es schliesslich den wohlverdienten Imbiss gab, musste also mit vollem Körpereinsatz gearbeitet werden. Offizieller Tag der Ersten Hilfe ist jährlich wiederkehrend der 11. September. Eine Auffrischung alle zwei Jahre ist das Minimum, da schafft keine spannende Fernsehsendung Ersatz. Wer merkt, dass seine Erste-Hilfe-Ausbildung schon etwas älter ist, kann sich im Internet oder über Facebook über die geplanten Kurse in Höngg informieren. ■

Eingesandt von Andrea Nüesch



...wie die Immobilisierung auf dem Rettungsbrett.



Wie helfen bei einem Velosturz? Samariterinnen und Samariter üben unter der Leitung von Werner Bader.





Am Samstag, 28. August, konnte auf dem Meierhofplatz Tango-Luft geschnuppert werden. Der gelegentliche Regen konnte den Tänzer*innen nichts anhaben. Es war wunderschön. Eine Kooperation der Stiftung ift-Tango und der Quartierzeitung Höngg GmbH. Fotos: Patricia Senn



Anlaufstelle für diese Seite

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

Änderungen für diese Seite sind zu richten an:

Redaktion Höngger, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident: Daniel Wegmann, praesident@hoengger.ch
Vizepräsident: Urs Kropf, vizepraesident@hoengger.ch / www.hoengger.ch

Hobby und Natur

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Matthias Häni, Tel. 079 511 51 83
info@familiengartenvereinhoengger.ch
www.familiengartenvereinhoengger.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Ernst Tschannen, Präsident
Mobile 079 254 54 78
ernst.tschannen@gmail.com
Vize-Präsident und Tierpfleger: Hans Nikles, Tel. 078 862 62 94, hans.nikles@hispeed.ch

Natur- und Vogelschutz-Verein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen.
Co-Präsidentin Dorothee Häberling
dorothee.haerberling@gmx.ch,
www.nvvhongger.ch

Quartierhof Höngg

Ein spannendes Betätigungsfeld für alle, die sich für Landwirtschaft und Tiere interessieren.
Kathrin Schmocker Rieder, Tel. 044 342 48 40,
kathrin.schmocker@bluewin.ch
www.quartierhof-hoengger.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.
Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch, www.schachclub-hoengger.ch

Seed City

Gemeinsames Gärtnern am Mittwoch- und Sonntagnachmittag, einfach mal vorbeischaun.
ETH Hönggerberg, zwischen Emil-Klöti-Strasse und ETH-Student village.
seedcity@ethz.ch / www.seedcity.ch

Kind / Jugend / Familie

Bauspielplatz Rütihütten

Der Bauspielplatz steht allen Kindern kostenlos und ohne Voranmeldung zur Verfügung. Kinder ab Primarschule dürfen ohne Begleitung vorbeikommen und sich nach Herzenslust kreativ betätigen. Jüngere Kinder sind in Begleitung der Eltern herzlich willkommen (1 Kind/1 Erwachsener).

Betka Göhmann
info@ruethuetten.ch, www.ruethuetten.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen.
Kontaktperson: Patricia Sander v/o Puma
info@zh10.ch / www.zh10.ch

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Joyce Otazo, Telefon 043 311 30 34
E-Mail: jotazo@kathhoengger.ch
jugendarbeit@kathhoengger.ch

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Eleni Tremp v/o Schinaja, Handy 079 435 06 04
al@pfadismn.ch, www.pfadismn.ch

Musicalprojekt Zürich 10

Der Verein bietet Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von ca. 8 Monaten gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Co-Präsidentin Nicole Meier und
Co-Präsident Thomas Rodemeyer
Kontakt Cyril Häubi, info@musicalprojekt.ch
www.musicalprojekt.ch

Offener Jugendtreff «Chaste»

Jugendliche ab der Oberstufe treffen sich jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr (ohne Schulferien) in dem von den Jugendlichen gestalteten Raum «Chaste». Es wird drinnen oder draussen gesessen, diskutiert, Musik gehört oder Spiele gespielt.

Sofia Hadjisterkoti, Jugendarbeit GZ Höngg
Im oberen Boden 2
Tel.: 044 341 77 00 / Mobil: 079 771 68 04
E-Mail: sofia.hadjisterkoti@gz-zh.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Marcel von Holzen, Pfarrer
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 35
Sekretariat: 043 311 30 30
info@kathhoengger.ch, www.kathhoengger.ch

Reformierte Kirche Zürich Kirchenkreis zehn

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.kk10.ch

David Brockhaus,
Präsident Kirchenkreiskommission,
Telefon 044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Kultur

Cafezeit-Ensemble Zürich Höngg Generationentheater

Frauen und Männer zwischen 40 und 90 Jahren spielen unter professioneller Leitung selbst entwickelte Stücke zu Zeitthemen.

Präsidentin: Madelaine Lutz, Tel. 079 643 29 54
www.cafezeit-ensemble.com

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Maurizia Simioni, Koordinatorin
Mobile 079 205 53 67
maurizia.simioni@gmail.com

Kultur

OK Wümmetfäsch Höngg

Organisiert das Höngger Wümmetfäsch für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,
Telefon 076 443 16 28
www.wuemetfaesch.ch

Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jahrhundert wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulferien) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung. Preis auf Anfrage.

Orts geschichtliche Kommission des VVH,
Präsident Pierre Binkert,
Telefon 044 342 12 29
www.museum-hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Alexander Jäger
Segantinistrasse 29, 8049 Zürich
Telefon 076 366 23 95
alexanderdavidjaeger@gmail.com

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi
sprichs di a – so lüt doch al!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,
Telefon 044 341 18 81,
vetterli.zurich@swissonline.ch
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16
gaby.hasler@eunet.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Wir pflegen und vermitteln die Kultur, Vielfalt und Herstellung des Biers und heissen interessierte Personen willkommen.

Präsident Christian Molina:
praesident@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein IG Wartau

Die IG-Wartau hat sich zum Ziel gesetzt, in der Wartau, beim historischen Tramdepot, einen vielseitigen Begegnungsort für alle entstehen zu lassen. Auf das Kerzenziehen und den Sommer-Event 2019 sollen weitere folgen. Wer macht mit?

Verein IG Wartau, c/o Limmatt-Apotheke
Moritz Jüttner, Telefon 044 341 76 46
www.wartau.info

Verein Tram-Museum Zürich

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62,
info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41,
rzweifel@bruderundzweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen. Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen.

Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch / www.zfb-hoengger.ch

Kultur

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Walter Zweifel,
Vogtsrain 51, 8049 Zürich
zunftmeister@zunfthoengger.ch
www.zunfthoengger.ch

Musik

Cantata Prima Kirchenchor Heilig Geist

Wir proben am Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum, Limmattalstr. 146. Die erste halbe Stunde der Probe nutzen wir zur Stimmbildung. Wir freuen uns über neue Mitglieder – auch für einzelne Projekte.

Cornelia Elmer, Präsidentin
cornelia.elmer@bluewin.ch, Tel. 044 341 00 26
www.kathhoengger.ch/musik-kultur

Frauenchor Höngg

Haben Sie Interesse und Freude am Singen und suchen eine Möglichkeit, in einem Chor mit zu singen? Wir suchen immer wieder Sängerinnen, die unsere diversen Stimmlagen ergänzen und bereichern. So kontaktieren Sie bitte:

Pascale Bachofner, Präsidentin,
Tel. 079 343 75 63 / info@frauenchorhoengger.ch
www.frauenchorhoengger.ch

gospelsingers.ch

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Judith Eschmann
info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 38 22
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91,
mirosteiner@sunrise.ch, www.jazzinhongger.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Präsident Eric Lehmann, Handy 079 303 05 63
ericleh@gmail.com,
www.maennerchor-hoengger.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20 bis 22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Fabienne Mergen und Anita Stauffer,
Co-Präsidentinnen,
kontakt@hoenggermusik.ch
www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern. Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Präsidentin Anja Böhm, Tel. 044 430 37 67
info@sinfonietta-hoengger.ch
www.sinfonietta-hoengger.ch

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,
Tel. 077 440 46 16, ref_chor_hoengger@gmx.ch
<https://kk10.ch/gemeinde-leben/erwachsene/musik-und-kultur/kirchenchor/>

Musik

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30
Handy 079 466 25 21,
musik@werdinselopenair.ch
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@KTIVI@

Kultur- und Bildungsprogramm der katholischen Kirche Höngg für alle Interessierten wie Anlässe, Referate, Exkursionen und Ferien.

Peter Gruber, Tel. 044 271 10 82,
pe-ma.gruber@bluewin.ch, Katholisches Pfarramt
Heilig Geist, Tel. 043 311 30 30,
info@kathoengg.ch, www.kathoengg.ch

Computeria

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich dreimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Präsident: Bertram Henning, Tel. 044 400 30 50
bertram.henning@computeria-zuerich.ch
www.computeria-zuerich.ch

Wohn-/Tageszentrum Heizenholz

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Familien mit Kindern.

Gesamtleiterin Antoinette Haug
Telefon 044 344 36 36, www.heizenholz.ch

Kiwanis Club Höngg

Mario Lustenberger, Tel. P 079 478 83 46
mario.lustenberger@bluewin.ch,
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobilenmagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

Samariterverein Höngg

Wir bieten Ausbildung im Bereich Erste Hilfe, z.B. Nothilfekurs, BLS-AED, Notfälle bei Kleinkindern. Aktivmitglieder leisten nach Absprache Sanitätsdienst bei Veranstaltungen.

Michael Toggweiler
c/o Samariterverein Zürich-Höngg
8000 Zürich, Telefon 079 326 91 18
postmaster@samariter-zuerich-hoengg.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Riedhof, Leben und Wohnen im Alter

Ihre Adresse in Höngg für herzliche, persönliche und professionelle Pflege im Alter. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter 044 344 66 66 oder auch via Email unter info@riedhof.ch zur Verfügung.

Trägerschaft: Verein, Präsident Roger Seiler
Leitung: Geschäftsführer, Nicolai Kern
www.riedhof.ch

Verein Weltladen Höngg

... ist eine Nonprofit-Organisation mit dem Ziel, fairen Handel und Verkauf von biologischen, regionalen und nachhaltig produzierten Waren zu fördern. Er ist der Träger des «Canto Verde».

Limmattalstrasse 178, Telefon 044 341 03 01
www.weltladen-hoengg.ch

Verein Wohnzentrum Frankental

Wir bieten ein Zuhause für 41 Menschen mit einer geistigen teils körperlichen Beeinträchtigung sowie Menschen mit Hirnverletzungen und/oder neurologischen Erkrankungen. Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter, Tel. 043 211 45 00
wohnenzentrum@frankental.ch
www.frankental.ch

Soziales

IGAWB, Interessengemeinschaft Am Wasser/Breitenstein

Die IGAWB steht ein für nachhaltigen Lebens- und Wohnraum am Limmataufer.

Präsident: Martin Zahnd, Telefon 044 341 76 60
info@igawb.ch, www.igawb.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Schüler/innen, Bring- und Holtag für Kindsachen, Kleidertausch für Erwachsene, Babysitter-Vermittlung, Führungen für Frauen

Co-Präsidium:
Patrizia Chanton und Isabel Vischer
info@frauenverein-hoengg.ch
www.frauenverein-hoengg.ch

Gemeinschaftszentrum Höngg

Das GZ Höngg ist für alle da: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien; an der Limmattalstrasse, im Rütihof, im Kasten und im Quartier.

Leitung Patrick Bolle,
Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00
E-Mail: gz-hoengg@gz-zh.ch
www.gz-zh.ch/gz-hoengg

Hauserstiftung Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Romano Consoli, Institutionsleiter,
Telefon 044 344 20 50, info@hauserstiftung.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich willkommen. Trainingstag für alle: Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,
Telefon 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

Badminton Club Chreis 10

Trainings bis zu den Herbstferien im Lachenzel West, Imbisbühlstrasse 80, 8049 Zürich. Gratis-Probetrainings auf Anmeldung bis zu den Sommerferien!

Präsident: Bernhard Räber
Tel.: 076 583 78 85
E-Mail: bernhard.raeber@gmail.com
Postanschrift: Imbisbühlweg 5, 8049 Zürich

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Willi Ruchti, Telefon 079 605 60 00
www.bergclub-hoengg.ch

MTC Höngg Männer-Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr, ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, werner.herzog@vtxmail.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab zehn Jahren.

Präsident Ernst Müller,
Telefon P 044 461 49 26, www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di+Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Kontakt: Corinne Jacquenet
Telefon: 076 336 10 03
E-Mail: admin@zueripontonier.ch
www.zueripontonier.ch

Sport

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Vizepräsident Ferdi Koller, Tel. 044 747 05 44,
postmaster@rvhoengg.ch
www.rvhoengg.ch

Senioren-Turner Höngg

Jeweils Freitag von 9 bis 10 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Martin Wyss
Telefon 044 341 67 51

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsidentin Silja Reinhard
Telefon 044 340 28 44
praesi@slrg-hoengg.ch, www.slrg-hoengg.ch

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1. Liga, 3. und 4. Liga), Frauen (3. Liga), Senioren 30+ oder Senioren 50+.

Präsident Martin Gubler,
Telefon 079 647 84 10
gubler.m@gmx.ch, www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg

Kontaktinfos: Aldo Mastai,
Tel. 044 720 07 08, aldo.mastai@bluewin.ch

Standsschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04
brugro@bluewin.ch
www.standschuetzen-hoengg.ch

Tennis-Club Höngg

Präsident: Ladislao (Lazi) Pinter
Tel.: 076 777 81 89

praesident@tchoengg.ch, www.tchoengg.ch

Tennis-Club Waidberg

Tennis auf der wunderschönen «Waid», für Jung und Alt, unbeschränkte Spielmöglichkeiten für Einsteiger, Fortgeschrittene und Plauschspieler.

Präsidentin Maggie Vyskocil,
Telefon 079 677 74 40
maggie.vyskocil@twaidberg.ch,
www.twaidberg.ch

Turnverein Höngg

Turnen für Frauen, Männer und Kinder. Mach mit und bleib fit!

Präsident TVH: Robert Zwicky,
rfzwicky@yahoo.co.uk, 044 750 29 14
Damen/Frauen: Carolin Hauer
frauenriege@tvhoengg.ch
Ballsport: Marcel Pulfer,
marcel.pulfer@gmail.com, 076 430 33 31
Männer: Arnold Capaul
arnold.capaul@gmx.ch, 079 471 79 36
Jugend: Martina Caseri:
jtk-tvh@gmx.ch, 044 342 48 87
info@tvhoengg.ch, www.tvhoengg.ch

Tischtennis-Club Höngg

Präsident Peter Sander,
Tel. 043 311 56 06
www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

Sport

Verein Volley Höngg

Trainingszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 20 bis 21.45 Uhr, in der Turnhalle Schulhaus Vogtsrain.

Präsidentin: Barbara Veitinger
Vizepräsidentin: Verena Trinkaus-Jansen
Vorstandsmitglied: Karin Mellini
info@volleyhoengg.ch,
www.volleyhoengg.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Präsidentin Sylvia Brunner Reichen
Tel. 079 678 49 11, sbcwellness@gmx.net
www.vitaswiss.ch/altstetten-hoengg

Wasserfahrclub Hard

Sommertraining: Mi, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining:

Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof.
Präsident Martin Sommerhalder,
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
msommerhalder@wfchard.ch, www.wfchard.ch

Parteien

Die Mitte Stadt Zürich Kreis 6 und 10

Präsident Daniel Weiss
078 661 00 46
https://cvp-zuerich6und10.ch

EVP Zürich 10

Christliche Werte, menschliche Politik
Präsidentin Claudia Rabelbauer,
Telefon 079 787 67 50, c.rabelbauer@gmx.ch
www.evpzh.ch

FDP Zürich 10

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt.

Präsidentin Martina Zürcher,
praesidentin@fdp-zh10.ch
Telefon 078 773 25 49
www.fdp-zh10.ch

GLP Zürich Kreis 6 und 10

Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.

Co-Präsidium: Daniela Güller und Florin Isenrich
danielagueller@gmail.com /
florin.isenrich@grunliberale.ch

Grüne Kreispartei 6/10

Ökologisch konsequent, sozial engagiert, wirtschaftlich nachhaltig, global solidarisch

Co-Präsidium:
Monika Batschmann und Jürg Rauser
kreis6-10@gruenezuerich.ch,
www.gruenezuerich.ch/kreis6-10

SP Zürich 10

Denken und Handeln für ein lebenswertes Höngg und ein weltoffenes Zürich.

Präsident Michael Kraft
info@sp10.ch, www.sp10.ch

SVP Zürich 10

Klar bürgerlich – kompetent und konsequent

Präsident Johann Widmer
Telefon 076 386 86 86
E-Mail: johann.widmer@svp-zuerich10.ch

Gesellschaft

10er Club

Für die Unterstützung bürgerlich-liberaler Anliegen im Kreis 10.

Kontakt: Michael Stäheli
Telefon 078 671 78 17
michael.staeheli@bluewin.ch

Höngg aktuell

Montag, 20. September

Bewegung mit Musik

8.45 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Dienstag, 21. September

Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Turnen für Frauen ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Mittwoch, 22. September

Indoor Spielplatz

9 bis 10 Uhr. Neue Öffnungszeiten ab 1. September: Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 16 Uhr. Indoorspielplatz im Kulturkeller mit vielen Spielsachen, Kletternetz, Gireizli. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bewegung mit Musik 60+

10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Malen an der Staffelei

14 bis 17 Uhr. Jeden Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, nur mit Begleitung. 2 Franken pro Blatt. Standort Lila Villa. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holz werken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Jugendtreff Underground@Chaste

15 bis 18 Uhr. Treffpunkt für Jugendliche ab der sechsten Klasse: Miteinander reden, Musik hören und mit den Jugendarbeitenden über alles Mögliche diskutieren. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Fortsetzung auf Seite 19

Gesundheits-Ratgeber

Blasenentzündung – Antibiotika-Konsum vermeiden

Unangenehmer Harndrang, Brennen beim Wasserlösen, Schmerzen im Unterbauch – fast jede Frau kennt das. Blasenentzündungen sind häufig und unangenehm. Wird sofort gehandelt, kann die Einnahme von Antibiotika sehr oft vermieden werden. Apotheken bieten diskrete und unkomplizierte Blasenentzündungs-Checks an.

Fast jede zweite Frau litt schon einmal an einer Blasenentzündung. Ausgelöst wird sie meistens durch die im Darm vorkommenden E. coli-Bakterien. Die kurze Harnröhre der Frauen ist der Grund, weshalb vor allem sie davon betroffen sind, denn die Bak-

terien können so leicht in die Blase gelangen. Dort verursachen sie eine schmerzhafte Entzündung. Symptome sind häufiger Harndrang und ein Brennen beim Wasserlösen. Oft kommen auch Schmerzen im Unterbauch dazu. In schweren Fällen kann es gar zu Blut im Urin und Nierenschmerzen kommen. Bei ersten Symptomen wird empfohlen, rasch einen Blasenentzündungs-Check machen zu lassen. So werden andere Ursachen ausgeschlossen und es kann umgehend mit der Therapie begonnen werden.

Mit der sofortigen Behandlung kann in vielen Fällen die Abgabe von Antibiotika verhindert wer-

den. Oft kann die Entzündung mit pflanzlichen Tabletten, Entzündungshemmern und Schmerzmitteln behandelt werden. Zudem helfen die Apotheken mit Tipps und Fachwissen zur Vorbeugung der häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen. (pr)



Moritz Jüttner
Dr. sc. Nat. eidg.
Dipl. Apotheker
Wartau Rotpunkt
Apotheke
Limmattalstr. 242
044 341 76 46
info@wartau
apotheke.ch

Versicherungs-Ratgeber

Braucht es eine Lebensversicherung?

Finanzieller Schutz und Altersvorsorge lassen sich clever kombinieren: Sparversicherungen verknüpfen eine Todesfallversicherung mit einem Sparplan. Sie bieten finanziellen Schutz für Hinterbliebene und eine sinnvolle Altersvorsorge.

Unter dem Begriff Lebensversicherung werden alle Versicherungen verstanden, die biometrische Risiken wie Tod oder Invalidität absichern sowie Versicherungen, die der privaten Altersvorsorge dienen. Sie ermöglichen eine finanzielle Absicherung der Ziele und Wünsche, welche wir im Leben verfolgen. Dazu gehören zum Beispiel die Absicherung des Wohneigentums oder des Lebensstandards für die Familie nach einem Schicksalsschlag oder die Kompensation des Mindereinkommens aus erster und zweiter Säule bei einer angestrebten Frühpensionierung.

Dank einer Lebensversicherung können zudem Steuern eingespart werden. Wer eine Lebensversi-

cherung abschliesst, schliesst einen langfristigen Vertrag ab. Und verpflichtet sich, Prämien zu zahlen, um sein Sparziel zu erreichen. Auch, wenn man eine Weiterbildung beginnt und nicht arbeiten kann, einen Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaub einlegt oder gerade knapp bei Kasse ist. Die Lebensumstände können sich schnell ändern. Darum bietet die Mobiliar die sogenannte «Prämiopause» an: Ab dem dritten Vertragsjahr können so die Prämienzahlungen vorübergehend ausgesetzt werden. Die Risiken Tod und Erwerbsunfähigkeit sind trotzdem versichert, nur der Sparanteil wächst nicht weiter.

Mehr sparen und Steuern optimieren

Mit einer Sparversicherung ist man auch bei zusätzlichen Einzahlungen flexibel. So kann man mehr als die vereinbarte Prämie einzahlen und so mehr sparen. Dadurch erhält man nach Vertragsablauf mehr Geld ausbezahlt

als im Vertrag steht. Je nach versichertem Todesfallkapital kann auch die Auszahlung im Todesfall höher ausfallen. Ausserdem spart man mit zusätzlichen Einzahlungen Steuern, weil alle Zahlungen bis zum Höchstbetrag für die dritte Säule vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden können.

Ein Vergleich der Lebensversicherungen in der Schweiz lohnt sich. Es empfiehlt sich, die Situation mit einem Versicherungs- oder Vorsorgeberater zu besprechen und gemeinsam sinnvolle Lösungen zu finden. (pr)



Christian Schindler,
Generalagent der
Mobiliar Zürich,
044 217 99 11
E-Mail: zuerich@
mobiliar.ch

Olympische Spiele im Bläsi



Die Kinder waren mit Feuereifer dabei an der Bläsi-Olympiade. (zvg)

Am Freitag, 9. Juli, war es endlich wieder soweit: Nachdem 2020 die Bläsi-Olympiade dem Coronavirus beziehungsweise den damals geltenden Vorgaben des Bundes zum Opfer gefallen war, durfte der beliebte Event der Schule Bläsi wieder stattfinden.

Mit viel Freude wurde Anfang Juni verkündet: Die Bläsi-Olympiade 2021 findet statt! Wegen der weiterhin geltenden Abstandsregelungen passte der Elternrat den Spielmodus an, sodass die Kinder neu klassenweise unterwegs waren, dennoch aber Punkte für ihr Farbenteam erspielten, welchem sie klassendurchmischte zugeteilt waren. Der Spielfreude und Begeis-

terung tat diese neue und etwas gewöhnungsbedürftige Durchführungsweise keinen Abbruch, und es waren alle Schüler*innen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse mit Feuereifer bei der Sache!

Vielfältige Spielposten

In altbewährten und neuen Spielposten wurden fleissig Tore geschossen, im Duo über Hindernisse balanciert, Papierflieger zum Fliegen gebracht, Gegenstände erraten, mit Wasserpistolen auf Pingpong-Bälle gezielt, Begriffe erraten, mitgefiebert, angefeuert und gelacht. In der Vor- und Nachmittagspause durften die Schüler*innen

und Postenbetreuenden dann noch einen feinen Znüni und Zvieri in Form von Weggli und Schoggi-stängeli geniessen und schlussendlich verging die Zeit an diesem zum Glück trockenen und nachmittags sogar sonnigen Tag wie im Flug. Der Wettergott musste früher einmal Bläsi-Schüler gewesen sein.

Tatkräftige Unterstützung

Der Elternrat der Schule Bläsi, welcher diese Veranstaltung alljährlich mit viel Herzblut organisiert, wurde auch dieses Jahr wiederum hervorragend durch die Schule unterstützt. Aufgrund des neuen Spielablaufs war das Organisationskomitee abhängig von freiwilliger

Unterstützung, die durch Eltern der Schüler*innen vielzählig und tatkräftig erbracht wurde – sei es beim Aufbau, bei den Spielen oder beim Abbau der Posten nach Ende der Veranstaltung.

Bis zum nächsten Jahr

Der übliche Abend-Teil der Bläsi-Olympiade mit grossem Buffet, Bar und geselligem Beisammensein sowie der Siegerehrung als Höhepunkt fiel aufgrund der Covid-Vorgaben dieses Jahr aus. Somit endete der Anlass um 16.15 Uhr und alle Beteiligten starteten in ihr wohlverdientes Wochenende. Nach Auszählung aller Punkte war dann in der Folgeweche auch die Rangliste erstellt, und neben dem Siegerteam Gelb durften auch Team Schwarz (Platz 2) und Grün (Platz 3) stolz ihre Medaillen entgegennehmen. Auch für alle anderen Teams gab es einen kleinen, süssen Trostpreis – ganz nach dem Motto: «Hauptsache dabei sein und Spass haben», und die Vorfreude auf die Bläsi-Olympiade 2022 ist bereits gross. ■

Eingesandt von Andrea O'Suilleabhain, Sylvia Nafz, Gabriella Skala

Offene Türen und ein schützendes Dach

Am Kirchweihfest der Pfarrei Heilig Geist in Höngg wurde die neue Glasüberdachung mit Photovoltaikzellen über dem Kirchenplatz eingeweiht. Sie ergänzt den orangefarbenen Gebäudekomplex perfekt.

..... Daniel Diriwächter

Als die römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist am ersten Septemberwochenende ihr Kirchweihfest beging, stand dieses auch im Zeichen der neuen Überdachung auf dem Kirchenplatz. Der Bau mit seinen Glasflügeln ergänzt das Pfarreizentrum, das 1973 eingeweiht wurde, nicht nur optisch perfekt. Dank seiner Photovoltaikzellen liefert es auch Strom und ist damit Teil des Konzepts der energetischen Sanierung durch das Architekturbüro Kämpfen, Zinke und Partner.

Das Dach wurde von Pfarrer Mar-

cel von Holzen nach dem Sonntagsgottesdienst und im Rahmen eines Apéros auf dem Kirchenplatz offiziell eingeweiht.

Das Dach habe nicht nur die eingangs erwähnten Vorteile, sondern stehe auch sinnbildlich für einen schützenden Raum. Diesen biete die Kirche dank ihrer offenen Türen den Menschen an – so zusammenfassend die Worte des Pfarrers. Ein kleiner Nachteil habe sich trotzdem ergeben: Der sich verändernde Schattenschwurf der Überdachung beeinträchtigt zeitweise den Lichteinfall in den Kirchensaal durch die von Horst Thürheimer gestalteten Eckfenster. «Aber man kann nicht alles haben», so von Holzen. Weiter meinte er scherzhaft, er könne für die Segnung leider auch nicht auf das Dach steigen. So kam «nur» die Säule in den Ge-

nuss des Weihwassers. Danach zog es die zahlreich anwesenden Kirchgänger*innen unter das Dach zum Anstossen.

Rock- und Chor-Konzerte

Auch die Musik war am Kirchweihfest zentral. So läutete am Samstagabend ein Rocktanz-Konzert die Feierlichkeiten ein und erstmals nach einer pandemiebedingten Pause traten die zwei Chöre der Pfarrei, Cantata Prima und Cantata Nova, vereint im Sonntagsgottesdienst auf. Ihr mächtiger, das Gotteshaus erfüllender Gesang ebnete den Weg nicht nur für die anschliessende Dach-Einweihung, sondern auch für ein neues pastorales Angebot: dem Mitsing-Gottesdienst um 11.30 Uhr. Zum Abschluss der Kirchweih präsentierten die Cantata-Chöre abends ihr Sommerkonzert. ■



Die Glasüberdachung mit Photovoltaikzellen über dem Kirchenplatz des Höngger Pfarreizentrums Heilig Geist spendet Schatten, Strom und Schutz. (Foto: Daniel Diriwächter)

Am 26. September kommen zwei Vorlagen auf städtischer und zwei auf eidgenössischer Ebene zur Abstimmung. Der «Höngger» hat die in den Zürcher Parlamenten vertretenen Parteien aus dem Wahlkreis 6 und 10 um ihre Empfehlung gebeten. Die Nummerierungen auf dieser Doppelseite entsprechen jenen der Vorlagen.

Städtische Vorlagen

- 1) Volksinitiative zum Schutz der Besonnung des öffentlichen Grünraums am Seeufer.
- 2) Neubau Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik für Schutz & Rettung Zürich, Objektkredit von 107 Millionen Franken.

Eidgenössische Vorlagen

- 1) Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»
- 2) Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle).



SVP
Johann Widmer,
Gemeinderat,
Parteipräsident
SVP des
Kreises 10

Städtische Vorlagen

- 1) **Nein.** Das Anliegen ist bereits in der Bauzonenordnung der Stadt abgedeckt.
- 2) **Ja.** Schutz & Rettung sind primäre Staatsaufgaben. Auch wenn das Projekt sehr teuer zu stehen kommt, empfehlen wir dennoch zuzustimmen.

Eidgenössische Vorlagen

- 1) **Nein.** Das ist ein weiterer Angriff auf das Privatvermögen. Solche Umverteilungen sind sinnlos, ungerecht und asozial. Es gibt keine «gerechte» Besteuerung von Kapital. Das, was sich die Initianten vorstellen, ist eine ideologische Utopie.
- 2) **Nein.** Wie und mit wem jemand leben will, ist eine Privatsache. Sobald aber bei Paaren ohne eindeutige Vater-Mutter-Familie Kinder ins Spiel kommen, wird es problematisch.



GLP
Selina Frey,
Digitale
Geschäfts-
entwicklung

Städtische Vorlagen

- 1) **Nein.** Die Annahme würde einen unnötigen planerischen und rechtlichen Wirrwarr bedeuten (Konflikt mit dem kürzlich definierten Richtplan) und den Status Quo einfrieren. Es hat sich gezeigt, dass eine Aufwertung nicht trotz, sondern gerade wegen baulicher Veränderungen möglich sein kann (zum Beispiel Swiss Re).
- 2) **Ja.** Sie ist notwendig zur Gewährleistung der Bereitschaftszeit und es können Anfahrtswege und Einsatzzeiten reduziert werden. In Zukunft müssen jedoch vermehrt die Kosten im Auge behalten werden, auch hier wurden die Vorgaben wieder überschritten.

Eidgenössische Vorlagen

- 1) **Nein.** Das Steuersystem müsste so reformiert werden, dass faire Anreize auf dem Arbeitsmarkt geschaffen werden. Die Initiative hemmt Innovationen und verteuert Nachfolgelösungen in Betrieben. Die Grünliberalen unterstützen KMU und sprechen sich gegen die Initiative aus.
- 2) **Ja.** Wir fordern gleiche Rechte für alle, mit der eingetragenen Partnerschaft steht nur eine Ehe zweiter Klasse zur Verfügung. Liebe kennt keine Grenzen und der Staat hat sexuelle Präferenzen und individuelle Lebensentwürfe nicht zu werten. Die Initiative entstand unter der Federführung der GLP.



FDP
Andreas Egli,
Gemeinderat
Rechtsanwalt

Städtische Vorlagen

- 1) **Nein.** Die Vorlage richtet sich zwar gegen den temporären Bau der ZKB-Seilbahn. Bei Annahme würden aber auch für andere Projekte im Bereich des Seebeckens bessere Lösungen verhindert. Die FDP sagt Nein zu solchen Verhinderungsinitiativen.

- 2) **Stimmfreigabe.** Unsere Blaulichtorganisationen erhalten mit der Wache Nord eine zeitgemässe Infrastruktur. Aus diesem Grund kann man ein JA einlegen. Die vom Hochbaudepartement zu verantwortenden massiven Kostensteigerungen verdienen aber keine Zustimmung durch die FDP. Vor diesem Hintergrund hat die FDP Stimmfreigabe beschlossen.

Eidgenössische Vorlage

- 1) **Nein.** Auch wenn der Titel verführerisch klingt. Entgegen der Behauptung der Initianten wird die 99%-Initiative mit ihrer schwammigen Definition mit sehr wenigen Ausnahmen breite Teile der Bevölkerung treffen. Insbesondere KMUs und Startups werden unter der neuen Steuer leiden. Wer soll noch in ein Unternehmen investieren und Arbeitsplätze schaffen, wenn er oder sie Kapitaleinkommen zu 150 Prozent besteuern muss?
- 2) **Ja.** Liebe und Vertrauen kennen kein Geschlecht. Wer sich aus Überzeugung das Ja-Wort geben möchte, soll unabhängig von sexuellen Präferenzen den «staatlichen Segen» erhalten.

Grossauflage am 23. September 2021

24 200 Exemplare gratis in jeden Haushalt in Höngger und in Wipkingen.

- Inserateschluss «Wipkinger»: Montag, 13. September, 10 Uhr
- Inserateschluss «Höngger»: Mittwoch, 15. September, 10 Uhr
- Redaktionsschluss «Wipkinger»: Donnerstag, 9. September, 10 Uhr
- Redaktionsschluss «Höngger»: Mittwoch, 15. September, 10 Uhr





Grüne
Roland Hurschler,
Gemeinderat
Grüne Zürich



SP
Lisa Diggelmann,
Gemeinderätin
SP 10, Betriebs-
ökonomin FH



AL
Judith Stofer,
Kantonsrätin AL
Kreis 6 und 10

Städtische Vorlagen

1) Ja. Das Seebecken ist ein einmaliger Grünraum, der besonderen Schutz verdient. Bauvorhaben müssen dies auch hinsichtlich des Schattenwurfs berücksichtigen. Eine Erweiterung der kommerziell genutzten Flächen gefährdet dieses Ziel.

2) Ja. Um die Schutz- und Rettungsfristen noch besser einzuhalten, braucht es eine Re-Organisation der Schutz- & Rettungsstandorte. Dafür sind neue Wachen geplant, darunter die Wache Nord als zentralen Standort für Materialien.

Eidgenössische Vorlagen

1) Ja. Dank der 99%-Initiative werden Kapitaleinkommen stärker besteuert. Die Initiative führt zu mehr Steuergerechtigkeit und zu einer gleichmässigeren Vermögensverteilung. Das ist dringend nötig, denn heute besitzen 1,9 Prozent der Bevölkerung die Hälfte aller Vermögen(!). Personen mit tiefen oder mittleren Einkommen werden hingegen finanziell entlastet, unter anderem mittels Prämienverbilligungen.

2) Ja. Mit der «Ehe für alle» werden alle Paare dieselben Rechte und Pflichten haben. Nach dem Grundsatz «love is love» – ist es egal, welches Geschlecht die Liebe hat. Die GRÜNEN vertreten diese Position seit über 20 Jahren. Es ist höchste Zeit, dass das Heiraten in unserer vielfältigen Gesellschaft für alle Geschlechter möglich ist. Gute Eltern zu sein, hat nichts mit dem Geschlecht zu tun. Deshalb soll die Fortpflanzungsmedizin – für Frauen*paare – zugänglich werden.

Städtische Vorlagen

1) Nein. Es existieren bereits entsprechende Auflagen für den Bau in der Seeuferzone. Eine weitere Regelung würde die Entwicklung des Seeufers stark einschränken und grosse Rechtsunsicherheit auslösen. Die ZKB-Seilbahn über den See hätte diese Initiative auch nicht verhindern können.

2) Ja. Damit bei einem Notfall in Zürich-Nord die Feuerwehr oder der Rettungsdienst innerhalb von zehn Minuten vor Ort ist.

Eidgenössische Vorlagen

1) Ja. Die 99%-Initiative sieht vor, Kapitaleinkommen höher zu besteuern als Arbeitsleistung. Mit dieser Initiative werden Kapitaleinkommen, welche einen gesetzlich festgelegten Freibetrag übersteigen, 1,5-fach besteuert. Mit diesen zusätzlichen Einnahmen kann der Service Public wie zum Beispiel der öffentliche Verkehr ausgebaut werden.

2) Ja. Die rechtliche Gleichstellung von homosexuellen gegenüber heterosexuellen Paaren ist schon lange fällig. In einer modernen und aufgeschlossenen Gesellschaft sollen alle Menschen vor dem Recht gleichgestellt sein. Als lesbische Frau habe ich aktuell nicht die gleichen Rechte, was dem Verfassungsartikel 8 «Rechtsgleichheit» in der Bundesverfassung widerspricht. Muss ich meinen Zivilstand angeben, ist dies automatisch damit verbunden, dass ich meine sexuelle Orientierung offenlege. Mit einem JA zur Ehe für alle heben wir eine Rechtsungleichheit auf und geben auch homosexuellen Paaren die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit dem Partner oder der Partnerin rechtlich absichern zu lassen. Unsere JA-Stimmen können mit helfen, Unsicherheiten und Ausgrenzungen zu überwinden und homosexuelle Paare als rechtlich gleichgestellte Paare in die Gesellschaft zu integrieren.

Städtische Vorlagen

1) Ja. Das Seebecken ist ein wichtiger Frei- und Erholungsraum für die Bevölkerung. Dieser Raum ist bei Investoren heiss begehrt. Es ist darum wünschenswert, dass die Stadt konkrete Vorschriften für das Bauen an diesem sensiblen Hotspot erlässt. Transparente Diskussionen um Nutzungskonflikte sind in einer Demokratie essenziell.

2) Ja. Die geplante Wache bietet die nötige Infrastruktur für den 24-Stunden-Schichtbetrieb der Berufsfeuerwehr, des Rettungsdienstes für die Notfallversorgung und des Verlegungsdienstes für medizinisch stabile Patient*innen sowie für den Übungs- und Einsatzbetrieb der Milizfeuerwehrkompanie Nord. Ein solcher fehlte bis anhin. Das Projekt ist mit Kosten von 107 Millionen Franken nicht billig aber notwendig.

Eidgenössische Vorlagen

1) Ja. Die Initiative verlangt eine höhere Besteuerung der Kapitaleinkommen. Mit einer Annahme der Initiative würden 6,8 Milliarden Franken jährlich zusätzlich in die Staatskasse fliessen, welche eine Steuerreduktion bei Tief- und Mittellöhnen ermöglichen.

2) Ja. Diese Gesetzesänderung ist längst überfällig und beseitigt eine unschöne Diskriminierung von lesbischen und schwulen Paaren. Nicht alle Paare wollen heiraten. Aber jene, die wollen, sollen das künftig auch können. Weiter sollen auch homosexuelle Paare Kinder adoptieren können. Alle Paare, ob homo- oder heterosexuell, sind in der Lage, eine liebevolle Umgebung für Kinder zu schaffen.

Höngg aktuell

Freitag, 24. September

Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Siehe 10. September.

Senioren Turner Höngg

9 bis 10 Uhr. Siehe 10. September.

Wartaufest

Ab 16 Uhr. Grill, Crêpes. 18 Uhr The Wild Roots, 20 Uhr Jazzband Longline. Corona-Testing vor Ort, 17 bis 20 Uhr. Vorplatz Trammuseum Wartau, Limmattalstrasse 260.

E-Tram

15 bis 19 Uhr. Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30 Uhr. Ab der Oberstufe treffen sich die Jugendlichen in dem von ihnen selbst gestalteten Treff. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getögelt. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

Samstag, 25. September

Wartaufest

Ab 12 Uhr. Bar, Grill, Crêpes. 14 Uhr mosten mit dem GZ, Pfadi Kinderprogramm, 17 Uhr Palma Fiasco Orchester, 19.45 Uhr The Blues Docs and Cats, 21 Uhr Jambox. Vorplatz Trammuseum Wartau, Limmattalstrasse 260.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr. Der Bauspielplatz ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Hütten bauen und mit Holzwerken für alle Primarschulkinder, jüngere nur in Begleitung Erwachsener, kostenlos und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Sonntag, 26. September

Wartaufest

Ab 12 Uhr. Bar und Grill. 13 Uhr Pfadi Kasperltheater, ab 14 Uhr Soulshack und Bingo bis 17 Uhr. Vorplatz Trammuseum Wartau, Limmattalstrasse 260.

Mittagessen für alle

Mittwoch, 15. September, 11.30–14 Uhr
Sonnegg Höngg



Für Menschen jeder Generation – frisch gekocht von Freiwilligen.
Kosten:
Fr. 14.–, halbe Portion
Fr. 10.–, plus Dessert Fr. 2.50
Eintreffen bitte bis 13 Uhr.

Anmeldung sehr empfohlen bis Montag vorher, 18 Uhr bei *Rolf Pulfer*, 079 699 48 56 oder mittagessen@kk10.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Daten: 13. Oktober, 10. November

fiire 
mit de chliine

Fiire mit de Chliine im Herbst

Samstag, 18. September, 10 Uhr,
Kirche Höngg

Anschliessend Znüni im Sonnegg

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünf Jahren mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir erleben miteinander die Aufführung der Geschichte des einzigartigen, kunterbunten Elefanten Elmar. Elmar ist anders – und das ist gut so!

Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team

Nächstes Fiire: 4. Dezember

www.kk10.ch/fiire

Atelierkurse Sonnegg

Lederbeutel gestalten

Donnerstag, 23./30. September, 18 Uhr

Aus feinstem Leder und Schmuckperlen entsteht ein kleiner Beutel. Dieser wird je nach Wunsch verziert. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Leitung: Margrit Däniker, Lehrerin

Anmeldung bis 14. September



Steinmandala

Montag, 4. Oktober, 18 Uhr



Mandala: beruhigendes und meditatives Malen. Die Punkt-Technik auf Steinen ist ein echter Blickfang und dabei ganz einfach nachzumalen.

Leitung: Valérie Duc

Anmeldung bis 22. September

Auskunft bei Jacqueline Kübler,
Leitung Atelier Sonnegg, 043 311 40 62

Anmeldung via Anmeldeformular
auf www.kk10.ch/atelier, E-Mail an
atelier@kk10.ch oder Tel. 043 311 40 60

SONNEGG
Familien- und Generationenhaus

www.kk10.ch/atelier

Konzert: Drei Kantaten von Bach

Sonntag, 11. September, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Höngg

Es werden drei Kantaten von Johann Sebastian Bach aufgeführt: «Der Herr ist mein getreuer Hirt», «Wer weiss, wie nahe mir mein Ende» und als krönender Abschluss «Wie schön leuchtet der Morgenstern».

Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger wirken das Kammerorchester Aceras, Solist:innen sowie der reformierte Kirchenchor Höngg mit. Die Mitwirkenden freuen sich sehr auf das Konzert und viele Gäste!

Es hat genug Plätze. Kollekte statt Eintritt.



Kantatengottesdienst

Sonntag, 12. September, 10 Uhr
Kirchgemeindehaus Höngg, danach Apéro

Teile aus dem Konzert werden wiederholt.

Pfarrer Matthias Reuter predigt zu

«Der Herr ist mein getreuer Hirt»

Bitte die dann geltenden Covid19-Vorgaben beachten!

Aktuell gilt Masken- und Abstandspflicht für Besucher*innen.

Hinweis: Die Raumbelüftung ist eingeschaltet.

Basar auf der Schärrewiese

Ja, es ist schon fast wieder Herbst – allerhöchste Zeit für den Kinderflohmarkt auf der Schärrewiese. Am 11. September ist endlich wieder Gelegenheit, Altes loszuwerden und Neues zu finden. Auch dieses Jahr leider wieder ohne dazugehöriges Spielfest, dafür mit Staffeleimalen und Riesen-seifenblasen.

Was wäre der September ohne Flohmarkt auf der Schärrewiese? Die grosse Wiese bietet einen geradezu idealen Marktplatz für all die jungen, fliegenden Händler*innen, die hier mitten im Zentrum ihre Decken ausbreiten und ihre Waren anbieten, Schätze entdecken und nach Herzenslust feilschen und handeln können. Und ihre allfälligen erwachsenen Begleitpersonen können es sich derweil an diesem lauschigen Platz gemütlich machen, das bunte Treiben genies-



Die alten Spielsachen einpacken, eine Decke mitnehmen und los: am 11. September ist wieder Flohmarkt auf der Schärrewiese. (zvg)

sen und sich endlich einmal ungestört mit den Nachbar*innen austauschen – solange, bis der Nachwuchs mal wieder mit dringendem

Geldbedarf und einem «Komm mal schauen, ich hab da etwas gesehen, dass ich unbedingt haben muss!» die Ruhe stört.

Das traditionelle Spielfest, das unter normalen Umständen immer zeitgleich mit dem Flohmarkt durchgeführt wird, kann leider auch dieses Jahr nicht stattfinden. Doch wem beim Handeln langweilig wird, der/die kann sich an der Staffelei als Künstler*in versuchen oder kunstvolle Riesen-seifenblasen fliegen lassen. (e) ■

Kinderflohmarkt Schärrewiese

Samstag, 11. September, 10 bis 13 Uhr
GZ Höngg, Dominique Grob,
Telefon 079 476 50 98
Nur bei trockenem Wetter.

Entlang der Höhenlinie der Lägern

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 22. September, geht von Regensburg der Lägern entlang bis nach Niederweningen mit einem Aufstieg von 200 und einem Abstieg von 350 Metern. Die Wanderzeit beträgt drei Stunden.

Mit der S15 fährt die Gruppe um 8.52 Uhr nach Dielsdorf und weiter mit dem Bus 593 nach Regensburg, Ankunft 9.30 Uhr. Nach dem Startkaffee beginnt die Wanderung entlang der Höhenlinie der Lägern. Der Wanderweg steigt gemächlich, geht teils durch den Wald und teils durch Wiesen. Das breite Wehntal und das Zürcher Unterland bieten einen herrlichen Ausblick. Nach zwei Stunden beginnt bei Bergwisen der Abstieg nahe des Singelenbaches. Bei einem recht ansehnlichen Bauernhof geht es vorbei und bald sind die ersten Häuser von Niederweningen in Sicht. Im Restaurant Löwen wartet ein feines Mittagessen für all jene, die nicht direkt nach Zürich fahren wollen. Die Rückreise ist um 15.04 Uhr geplant. Die Wanderleiter Claire und Hans freuen sich auf eine tatenhungrige Gruppe. (e) ■

Wandergruppe 60 plus

Besammlung um 8.35 Uhr, Gruppentreff Bahnhof Zürich HB. Alle lösen ihr Billett selber, Niederweningen retour Halbtax 8.30 Franken, Organisationsbeitrag 6 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber: Montag, 20. September, 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 21. September, 8 bis 9 Uhr bei Hans Schweighofer, 044 341 50 13 und Claire Wanner, 044 340 21 81. Notfall-Nummern: 079 361 89 87 oder 078 708 22 25.

Quartier macht Schule – Zürich lernt

Vom 20. bis zum 26. September haben endlich alle Quartierbewohner*innen die Gelegenheit, vom Wissen und den verborgenen Talenten ihrer Nachbar*innen zu profitieren.

Es ist über 50 Seiten stark, das Programmheft für die Ende September stattfindende «Quartier macht Schule»-Woche. Über 200 ganz unterschiedliche Lektionen, Workshops, Kurse und Vorträge bieten Freiwillige aus der ganzen Stadt Zürich hier unter dem Motto «Wissen teilen, Bildung schenken, Freude ernten» gratis an – vom Aquarellmalen, Bauchtanzen, Senf selber herstellen bis zum Yogakurs. Orga-

nisiert wird dieser bunte Reigen spannender Veranstaltungen von über 20 Gemeinschaftszentren und Institutionen in der ganzen Stadt Zürich. Auch das GZ Höngg ist dieses Jahr erstmalig mit von der Partie und bietet gleich 32 verschiedene Kurse an. Damit sind die Höngger*innen stadtweit Spitzenreiter*innen im Anbieten von Kursen – und hoffen nun natürlich auf zahlreiche interessierte Besucher*innen und Teilnehmer*innen. Die Teilnahme ist selbstverständlich gratis, eine Anmeldung ist ab sofort möglich und empfiehlt sich, da die Platzzahl in den einzelnen Kursen begrenzt ist. (e) ■

Quartier macht Schule – Zürich lernt

Montag, 20., bis Sonntag, 26. September
Diverse Veranstaltungsorte und Uhrzeiten, Lektionen zwischen 45 Minuten und drei Stunden
Programm erhältlich in den Gemeinschaftszentren oder unter: www.quartiermachtschule.ch
Anmeldung Kurse Höngg: gz-hoengg@gz-zh.ch

Ein Inserat dieser Grösse
1 Feld, 50 x 16 mm,
kostet nur Fr. 42.–

Gigantische Dinosaurier-Ausstellung im Letzipark

Noch bis Samstag, 11. September, ist Showtime für T-Rex, Brachiosaurus und ihre Freunde im Altstetter Einkaufszentrum Letzipark.

Der Letzipark präsentierte sich die letzten zwei Wochen als Jurassic Park. Die gigantische Dinosaurier-Ausstellung im Zürcher

Einkaufszentrum erweckte die längst ausgestorbenen Urzeit-Tiere zu neuem Leben. Die kleinen und grossen Reptilienfans können sich noch bis übermorgen, Samstag, auf archäologische Erkundungstouren machen und die lebensecht inszenierten Dickhäuter längst vergangener Zeiten aufspü-

ren. Die täuschend echten Dino-Nachbildungen bewegen sich und schnauben angsteinflössend in der dschungelähnlichen Landschaft. So faszinieren sie ihre kleinen und grossen Fans gleichermassen. Die Dino-Ausstellung ist während den normalen Letzipark-Öffnungszeiten zu bestaunen und präsen-

tiert sich so als perfekter Selfie-Spot mit den Stars aus längst vergangenen Zeiten. Darum: Handys zücken, fertig, los! (pr) ■

Einkaufszentrum Letzipark
Baslerstrasse 50, 8048 Zürich
www.letzipark.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Zürich
Kirchenkreis zehn

Bitte beachten:

Weiterhin gilt in Innenräumen Maskenpflicht und möglichst Abstand halten. Bitte informieren Sie sich auf www.kk10.ch oder beim Sekretariat unter Tel. 043 311 40 60 über die aktuellen Angaben zur Durchführung.

Mo-Fr, 14-17.30 Uhr

kafi & zyt – das Generationencafé der Treffpunkt im Sonnegg mit Normalbetrieb
C.-L. Kraft, SD

Mo & Do, 13.30 Uhr

Zeichnen und Malen für Erwachsene

Sa 10 & 12 Uhr

Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Atelier Sonnegg
Brigitta Kitamura

Samstag, 11. September

20.00 Konzert: Kantaten von Bach
KGH Höngg
Kirchenchor Höngg, Kammerorchester
Aceras, SolistInnen
P. Aregger, Kantor

Sonntag, 12. September

10.00 Kantatengottesdienst:
«Wie schön leuchtet der Morgenstern»
Teilwiederholung vom Samstag
Apéro
KGH Höngg
Pfr. M. Reuter

11.30 Tauffeier um Halbzwohlf
Kirche Höngg
Pfrn. N. Dürmüller

17.00 Gospelkirche
Kirche Oberengstringen
mit dem Gospelchor Oberengstringen

ab 16.15 Uhr Chilekafi
Pfrn. N. Dürmüller,
G. Modestov, Kirchenmusiker

Dienstag, 14. September

14.00 Grundkurs Linedance (ausgebucht)
15.15 Aufbaukurs Linedance (ausgebucht)
Saal Sonnegg

16.00 Andacht
Tertianum Im Brühl
Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 15. September

11.30 Mittagessen für alle
Sonnegg
Anmeldung bis Montagabend
Rolf Pulver

14.00 Round Dance
Kirchgemeindehaus Höngg
mit Anmeldung
Silvia Siegfried

Donnerstag, 16. September

18.00 Kirchenchor Probe
Kirche Höngg

Freitag, 17. September

13.45 Walk & Talk
ab Bushaltestelle Grünwald
Pfrn. N. Dürmüller

18.30 Spirit
Kirche Höngg
Pfr. M. Günthardt

Samstag, 18. September

10.00 Fiire mit de Chliine
anschliessend Znüni
Kirche Höngg
Pfr. N. Dürmüller

Sonntag, 19. September

10.00 Was geht, wenn nichts mehr geht?
Ökumen. Betttagsgottesdienst mit
Mahlfeier
KGH Höngg
mit Mittagessen
Musikverein Zürich-Höngg,
Pfr. M. Günthardt, PA M. Braun

Montag, 20. September

19.30 Kontemplation
Kirche Höngg
L. Mettler

Dienstag, 21. September

14.00 Grundkurs Linedance (ausgebucht)
15.15 Aufbaukurs Linedance (ausgebucht)
Saal Sonnegg
16.30 Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
M. Braun, Pastoralassistent

Mittwoch, 22. September

8.35 Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg
9.45 Andacht
Altersheim Hauserstiftung
P. Föry, Pastoralassistentin
19.00 Nähkurs (ausgebucht)
Sonnegg Höngg

Donnerstag, 23. September

9.00 Nähkurs (ausgebucht)
Sonnegg
18.00 Lederbeutel
Sonnegg Höngg
Anmeldung bis 14. September
20.00 Kirchenchor Probe
Kirchgemeindehaus Höngg

Freitag, 24. September

7.20 Seniorenwanderung,
Wandergruppe Oberengstringen

Katholische Kirche Heilig Geist
Zürich-Höngg

Donnerstag, 9. September

9.00 Eucharistiefeier,
vorgängig Rosenkranzgebet,
anschl. Chilekafi
14.00 @ktivita Spiel- und
Begegnungsnachmittag
17.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 10. September

11.00 ökum. Andacht
im Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 11. September

18.00 Intensivtag Erstkommunion
Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

10.00 Eucharistiefeier –
Erstkommunion
Kollekte: HIV-Aidsseelsorge Zürich

Dienstag, 14. September

16.00 ökum. Andacht
Tertianum im Brühl
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. September

@ktivita-Tagesausflug nach Chur
9.00 Eucharistiefeier,
vorgängig Rosenkranzgebet
17.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. September

10.30 kath. Gottesdienst
im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 18. September

9.00 Oberstufenhalbtage
16.00 Eucharistiefeier mit Firmung
und Gospelchor
Kollekte: Missionaries of charity –
Schwestern von Mutter Theresa

Sonntag, 19. September

10.00 ökum. Gottesdienst zum Betttag
mit dem Musikverein Höngg
in der ref. Kirche
Kollekte: Betttagsoffer

Montag, 20. September

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

Dienstag, 21. September

16.30 Stunde des Gemüts
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. September

9.45 ökum. Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 23. September

9.00 Eucharistiefeier,
vorgängig Rosenkranzgebet
17.00 Eucharistische Anbetung

Samstag, 25. September

9.00 Klassenübergreifender Unti-Anlass
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. September

10.00 Gottesdienst
im Alterswohnheim Riedhof
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Migratio

Montag, 27. September

17.00 Meditativer Kreistanz
in der Kirche

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz bestimmt an jedem neuen Tag
D. Bonhoeffer

Traurig nahmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater, Grossvater und Götti

Hans Stocker

12. Dezember 1922 – 26. Juli 2021

Nach einem langen, erfüllten Leben und tapfer ertragener Krankheiten durftest
Du friedlich einschlafen.

Wir vermissen Dein hilfsbereites und positives Wesen.

Ilse Stocker
Rainer und Susanne Stocker-Isler
Christian Stocker
Christa-Elisa Stocker
Domeni Stocker
Vital Stocker
Hans-Peter und Albina Stocker
Joëlle Stocker

Die Abdankung hat in der reformierten Kirche Höngg am Donnerstag,
2. September 2021 stattgefunden.

Traueradresse: Ilse Stocker, Ackersteinstrasse 197, 8049 Zürich

Höngger  ZEITUNG

Traueranzeigen und
Danksagungen

Der Inserateschluss für Traueranzeigen und Danksagungen
ist jeweils am Dienstag, um 14 Uhr in der Erscheinungswoche.

Inserateannahme Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Persönliche Beratung in unseren Büros am Meierhofplatz 2
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr

Online auf www.hoengger.ch Inserate aufgeben
hoengger.ch/inserat-online-aufgeben/

Das Wartaufest ist zurück



sich die Organisator*innen besonders auf die leckeren Crêpes, aber auch auf Wurst und Vegetarisches vom Grill. Die Bar ist mit Höngger Wein, Sekt und Bier ausgestattet, es werden aber auch Longdrinks und nicht-alkoholische Getränke ausgeschenkt.

Schutzkonzept vorhanden

Natürlich wurde ein eigenes Corona-Schutzkonzept erstellt. Eintritt für Erwachsene über 16 Jahre erfolgt mit Covid-Zertifikat. Kinder brauchen keines. Es besteht die Möglichkeit, am Freitag von 17 bis 20 Uhr im Container auf dem Festgelände einen Antigentest durchzuführen (Krankenkasskarte mitnehmen), um so, bei negativem Resultat, am Fest teilnehmen zu können. Es werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Siehe Inserat auf Seite 6. (e) ■

Vom 24. bis 26. September findet das dritte Wartaufest auf dem Platz vor der Remise Wartau in Höngg statt. Freitag und Samstag gibt es live Jazz-, Soul- und Rockmusik zu hören und am Sonntag heisst es: Bingo!

und die Pfadi organisiert eine Schnitzeljagd. Am Sonntag stehen der Chasperli, eine weitere Band und das langersehnte Bingo auf dem Programm.

Museumstrams im Einsatz

Neu verkehren am Samstag und Sonntag die Museumstrams zwi-

schen Burgwies und Wartau und bringen so die Festbesucher*innen aus der ganzen Stadt zum Festplatz. An der Wendeschleife Wartau dürfen die alten Trams bestaunt werden, und wer will, kann eine Runde mit dem Oldtimer durch die Stadt bummeln. Aus kulinarischer Sicht freuen

Am Samstag dürfen alle ihren eigenen Apfelsaft selber «mosten»

Wartaufest

Freitag, 24. September, bis Sonntag, 26. September.
Tramremise Wartau, Limmattalstrasse
Freitag, 16 bis 23 Uhr, Samstag, 12 bis 23 Uhr, Sonntag, 12 bis 17 Uhr
Das ganze Programm auf www.wartau.info

Frauenkleider-Tausch

Nachdem der Frauenkleider-Tausch im Frühling trotz Einlassbeschränkungen erfolgreich über die Bühne gegangen ist, lädt der Frauenverein Höngg am 1. Oktober zur nächsten Ausgabe dieses beliebten Anlasses ein.

Über die letzten Monate ist man bestimmt einiger Kleidungsstücke überdrüssig geworden und hat den Kleiderschrank ausgemistet. Jetzt hat man die Gelegenheit, die ausgemusterten Sachen an die Frau zu bringen und die im Schrank entstandenen Lücken wieder zu füllen.

Bringen, Holen, Tauschen, Geniessen

Ein weiteres Mal organisieren der Frauenverein Höngg, das GZ Höngg und engagierte Frauen aus dem Quar-



tier diesen beliebten Anlass im Kulturkeller des GZ Höngg. Hier kann nicht nur nach Herzenslust gestöbert, anprobiert

und ausgetauscht werden, sondern bei einem Drink an der Bar gleich auch noch auf den gelungenen Abend angestossen wer-

den. Wie immer sind alle ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Kleider können am Tauschtag bereits zwischen 11 und 13 Uhr im GZ abgegeben – oder aber am Abend selbst mitgebracht werden. Selbstverständlich dürfen aber auch diejenigen vorbeikommen, die selbst nichts abzugeben haben, sondern nur auf der Suche nach neuen Stücken für ihre Garderobe sind. (e) ■

Frauenkleider-Tausch

GZ Höngg, Limmattalstrasse 214
Freitag, 1. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr
Eintritt: 5 Franken, mit Kulturlegi gratis
Der Anlass wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des BAG und des Kantonsärztlichen Dienstes durchgeführt.

Umfrage

Welches Gebäude gefällt Ihnen in Höngg am besten?



Andrea Isler

An der Ackersteinstrasse gibt es ein Haus, das mir ganz besonders gut gefällt. Es ist im Bauhaus-Stil erbaut. Dieser Architektur-Stil

beeindruckt mich durch seine Einfachheit, Klarheit und die deutlichen Strukturen. Auch die Verbindung zwischen Aussen- und Innenraum, also die Art, wie das Gebäude in seine Umgebung und den Garten eingebettet ist, sagt mir sehr zu.



Gabrielle De Vita

Mir gefällt hier im Rütihof, wo ich wohne, vor allem das alte Bauernhaus direkt unten am Anfang der Hurdäckerstrasse.

Ausserdem mag ich das Nullenergiehaus im oberen Boden sehr gerne, diesen Holzbau mit den Solarpanels. Das Gebäude ist sehr speziell, weil alles natürlich und aus Holz ist. Auch die Lage auf dem Hügel über der Stadt mit dem Wald direkt dahinter und der wunderbaren Aussicht ist natürlich einmalig.



Ilias Labhart

Ich mag das Haus, in dem ich selber wohne, sehr gerne. Das ist ein Genossenschaftsbau mit familienfreundlichen Wohnungen,

guter Lage, nahe an der Stadt, ruhig und gemütlich. Optisch gefallen mir auch die Häuser an der Ottenbergstrasse oberhalb der Bushaltestelle Schwert. Auf der linken Strassenseite stadteinwärts befinden sich dort einige Villen, alte wie neue, die ich schön finde.

Für Neuzugezogene und Alteingesessene

Am Dienstag, 14. September, führt der Quartierverein Höngg den Neuzuzüger*innenanlass in angepasster Form durch: ohne Vereinsausstellung, mit Spaziergang und vorgängigem Apéro.

Aus bekannten Gründen mussten im vergangenen Jahr zahlreiche Vereine ihre Anlässe absagen. So fiel auch der Neuzuzüger*innenanlass, der jeweils im September stattfindet und vom Quartierverein Höngg (QVH) organisiert wird, ins Wasser. Lange war nicht sicher, ob der QVH den beliebten Abend diesen Herbst durchführen würde. Ermuntert durch die vielen Anfragen aus der Bevölkerung hat sich der Verein jedoch dafür entschieden und das Datum festgesetzt: Am Dienstag, 14. September, kann der Anlass in einer Corona-angepassten Variante stattfinden. Das bedeutet, dass der Apéro in diesem Jahr unter freiem Himmel respektive unter der Pergola von Zweifel 1898 kredenzt wird, anstatt wie üblich im Fasskeller. Dort wird der Präsident des QVH, Alexander Jäger, die Neuzugezogenen – und alle anderen Interessierten – willkommen heissen. Nach der Vorstellung und Genuss der servierten Weine heisst es, auf Erkundung des «schönsten» Dorfes der Stadt Zürich gehen.

Der Rundgang durch das Quartier Höngg erfreut sich auch bei alteingesessenen Anwohner*innen grosser Beliebtheit. (Foto: Archiv «Höngger»)



Kleines Präsent für alle

Der Rundgang durch das Dorf wird von Architekt, Ur-Höngger und Alt-Gemeinderat Marcel Knörr durchgeführt. Seine spannenden Geschichten und Anekdoten vermitteln humorvoll und anschaulich ein Bild von Höngg. Da der Anlass dieses Jahr ohne die Vereine und Parteien stattfinden muss, wird der Quartierverein Höngg stattdessen die begehrten Quartiervereinstaschen abgeben. Diese sind gefüllt mit Infomaterial,

so dass sich die Vereine und Parteien vorstellen und die Neuzugezogenen einen Einblick in das interessante und aktive Vereinsleben von Höngg erhalten können. (e) ■

Neuzuzüger*innenanlass

Dienstag, 14. September, ab 18.30 Uhr Apéro in der Pergola bei Zweifel 1898, Regensdorferstrasse 20, anschliessend Quartierrundgang mit Marcel Knörr. Organisiert vom QV Höngg

SAVE THE DATE: Freitag, 19. November 2021

Höngger KULTUR
vom Höngger Quartierverein



NUBYA-Weihnachtskonzert

in der Reformierten Kirche Höngg
Ein Konzerterlebnis voller Emotionen und Geschichten.

Der Vorverkauf beginnt
am 23. September beim «Höngger»

Sponsor

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Poly-Rapid AG, Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02